

GEMEINDE VILLMERGEN

Einwohnergemeinde



Seniorenzentrum "Obere Mühle" / Gesamterneuerungsprojekt

Voranschlag für das Jahr 2008

INHALTSVERZEICHNIS

Traktandenliste.....	1
Auflagebestimmungen.....	2
Vorlagen.....	2
Spezielle Erläuterungen zum Voranschlag 2008	34
Voranschlag 2008	
Ergebnisse	46
Laufende Rechnung	51
Investitionsrechnung	78
Finanzplan	84
Bericht der Finanzkommission	88

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Freitag, 30. November 2007, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle „Dorf“

Traktanden:

1. Protokoll
2. Voranschlag 2008 mit einem Steuerfuss von 95%
3. Gesamterneuerung des Seniorenzentrums "Obere Mühle" / Leistung eines Investitionsbeitrags von Fr. 6'885'000.--, einer Bürgschaft über Fr. 3'901'200.-- und einer Defizitdeckungsgarantie von Fr. 153'000.-- pro Jahr
4. Bewilligung eines Verpflichtungskredites, als Rahmenkredit, von Fr. 350'000.-- für die Neugestaltung des Dorfplatzes
5. Musikschule Villmergen / Revision des Reglementes für die Musikschule und des Reglementes über das Anstellungsverhältnis der Instrumentallehrpersonen und der Schulleitung der Musikschule Villmergen (MSV)
6. Verkauf der Parzelle 3312 im Halte von 3'644 m² im Industriegebiet "Allmend" an die noch zu gründende Meiko Immobilien AG, mit Sitz in Villmergen
7. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 3'615'000.-- für die Sanierung von Entwässerungsanlagen in den Jahren 2008 bis 2012 gemäss Entwässerungsplanung (GEP)
8. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 140'000.-- für den Bau der Verbindungsleitung ab der Transportleitung Pumpwerk Kreuzester bis zur Liegenschaft Unterzelgstrasse 40 und Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 300'000.-- für den Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunnstrasse
9. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für
 - 9.1 Özen, Gülsüm, geb. 1986, türkische Staatsangehörige;
 - 9.2 Pestalic, Merima, geb. 1990, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige;
 - 9.3 Qenaj, Saranda, geb. 1990, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige; alle wohnhaft in Villmergen
10. Verschiedenes

Auflage:

Die gemeinderätlichen Anträge mit den Akten und das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2007 liegen für die Stimmberechtigten ab 16. November 2007 in der Gemeindekanzlei während der Bürostunden zur Einsichtnahme auf.

BERICHTE UND ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

Traktandum 1

Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2007 wird zur Genehmigung empfohlen.

Traktandum 2

Voranschlag 2008 mit einem Steuerfuss von 95%

Es wird auf die Erläuterungen zum Budget 2008 in dieser Vorlage verwiesen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle den Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 95% genehmigen.

Traktandum 3

Gesamterneuerung des Seniorenzentrums "Obere Mühle" / Leistung eines Investitionsbeitrags von Fr. 6'885'000.--, einer Bürgerschaft über Fr. 3'901'200.-- und einer Defizitdeckungsgarantie von Fr. 153'000.-- pro Jahr

Ausgangslage

Die Trägerschaft des Seniorenzentrums "Obere Mühle" bildet der privatrechtlich organisierte Altersheimverein Villmergen. Diesem sind die Gemeinden Dintikon, Hilfikon und Villmergen angeschlossen. Der Verein bezweckt den Betrieb eines Alters- und Pflegeheims sowie den Betrieb von Alterswohnungen. Das Heim bietet Platz für 71 Pensionäre. Danebst werden 14 Alterswohnungen angeboten.

Das Seniorenzentrum ist rund 30 Jahre alt und in verschiedensten Bereichen erneuerungsbedürftig. Dabei sind nicht nur technische Erneuerungen, sondern auch Komfortanpassungen notwendig, damit es den Anforderungen der nächsten 20 bis 25 Jahre für die Bewohnerinnen und Bewohner wieder gerecht wird.

Auch wenn die Bauten gut unterhalten sind, bestehen Mängel räumlicher und baulicher (Fassade, Haustechnik) sowie auch betrieblicher Art (fehlende Neben-, Aufenthalts- und Lagerräume, mangelnde Rollstuhlgängigkeit, Lifte, Nasszellen, Balkone u.a.). Auch vieles anderes entspricht nicht mehr den heute geltenden gesetzlichen Vorgaben. Weiter sind gewisse Ersatzteile für verschiedenste ältere Geräte und Einrichtungen nicht mehr erhältlich. Ein besonderes Problem stellt sich mit der Elementbauweise. Eine komplette Erneuerung des Seniorenzentrums "Obere Mühle" lässt sich somit nur mit erheblichem finanziellem Aufwand realisieren.

Bis heute konnte der Altersheimverein sämtliche Investitionen und auch alle Unterhalts- und Betriebskosten aus eigenen Mitteln finanzieren. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich bisher auf brutto Fr. 12,682 Millionen. Die Gemeinde Villmergen ermöglichte durch die Schenkung aller notwendigen Grundstücke die Realisierung.

Die von den Gemeinden Dintikon, Hilfikon und Villmergen über gesamthaft Fr. 141'600.-- geleisteten Defizitdeckungsgarantien mussten bis anhin nie beansprucht werden. Man darf an dieser Stelle allen bisher Verantwortlichen, namentlich dem Vorstand, den Präsidenten, der Heimkommission, den Heimleitungen und dem gesamten Personal, für ihre umsichtige und wertvolle Arbeit zum Wohle unseres Seniorenzentrums und seiner Bewohnerinnen und Bewohner herzlich danken.

Das neue Pflegegesetz, welches vom Regierungsrat auf den 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt wird, geht vom Grundsatz der Vollkostendeckung aus. Während einer Übergangsfrist wird es nicht möglich sein, dass Altersheime namhafte Investitionen ohne Beteiligung der Gemeinden sozialverträglich tätigen können. Dies ist auch bei der Gesamterneuerung des Seniorenzentrums "Obere Mühle" der Fall.

Projekt

Es darf an dieser Stelle auf die Broschüre verwiesen werden, welche der Altersheimverein in der zweiten Hälfte September 2007 in alle Haushaltungen der Gemeinden Dintikon, Hilfikon und Villmergen verteilen liess.

Kostenvoranschlag für die Gesamterneuerung

- Vorbereitungsarbeiten	Fr. 649'400.--
- Gebäude	Fr. 11'871'200.--
- Umgebung	Fr. 413'900.--
- Bauneben- und Übergangskosten	Fr. 465'000.--
- Reserve	Fr. 66'500.--
- Provisorien	Fr. 919'000.--
- Ausstattung	Fr. 715'000.--

<u>Total</u>	<u>Fr. 15'100'000.--</u>
---------------------	---------------------------------

Rechtliches nach neuem Pflegegesetz (PflG)

Nach § 11 Abs. 1 PflG sind die Gemeinden zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Sie orientieren sich dabei an der Pflegeheimkonzeption und dem Spitex-Leitbild.

In Bezug auf die Finanzierung der Heime gilt der Grundsatz vollkostendeckender Tarife und Taxen (§ 14 Abs. 1 PflG). Dies bedeutet, dass in den Tarifen und Taxen künftig auch ein Investitionsanteil eingerechnet werden muss. Mit dem Pflegegesetz wird der Übergang von der bisherigen Objektfinanzierung hin zur personenbezogenen Finanzierung vollzogen. Bei einem Finanzierungssystem nach dem Grundsatz der Vollkostendeckung wird davon ausgegangen, dass die Gemeinden im stationären Bereich inskünftig keine Betriebs- oder Investitionskostenbeiträge mehr übernehmen müssen. Den Gemeinden ist es jedoch nicht verwehrt, für ihre Einwohnerinnen und Einwohner mit Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung finanzielle Beiträge zur Verfügung zu stellen.

Der Altersheimverein hat seine gebildeten Reserven laufend für zum Teil namhafte Investitionen und Unterhaltsarbeiten von mehreren Millionen Franken verwendet. Es ist ihm daher keinesfalls möglich, die gesamten Kosten für die Erneuerung des Seniorenzentrums "Obere Mühle" im Betrage von 15,1 Millionen Franken alleine tragen zu können. Die Gemeinderäte von Dintikon, Hilfikon und Villmergen sind daher mit dem Vorstand des Altersheimvereins übereingekommen, den Gemeindeversammlungen dieser drei Gemeinden eine totale Gemeindebeteiligung von Fr. 9'000'000.-- zu beantragen. Den verbleibenden Betrag von Fr. 6'100'000.-- muss jedoch der Altersheimverein selbst finanzieren. Auf diese Weise kann eine unausweichlich notwendige Tarifierhöhung moderat und vertretbar sowie gegenüber anderen Heimen in der Umgebung konkurrenzfähig gehalten werden. Ausserhalb der drei Trägergemeinden wohnhafte Pensionäre werden allerdings inskünftig höhere Preise zu bezahlen haben.

Finanzierung und Gemeindebeteiligung

Die drei Trägergemeinden Dintikon, Hilfikon und Villmergen leisten, wie bereits vorstehend erwähnt, einen Investitionsbeitrag von insgesamt Fr. 9'000'000.--. Die Berechnung der **Gemeindeanteile** richtet sich nach deren Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2006. Danach ergeben sich folgende einzelne Beteiligungen:

Gemeinde	Einwohner	Kostenanteil
- Dintikon	1'411	Fr. 1'811'000.--
- Hilfikon	237	Fr. 304'000.--
- Villmergen	<u>5'363</u>	<u>Fr. 6'885'000.--</u>
<u>Total</u>	<u>7'011</u>	<u>Fr. 9'000'000.--</u>

Für den verbleibenden, durch den Altersheimverein zu finanzierenden Betrag von Fr. 5'100'000.--, nach Abzug der Schenkung der Ortsbürgergemeinde Villmergen von Fr. 1'000'000.--, haben die drei Trägergemeinden gegenüber den finanzierenden Instituten zusätzlich je eine **Bürgerschaft** zu leisten, deren Höhe sich ebenfalls nach den Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2006 richtet. Es ergeben sich somit folgende Bürgschaftsbeträge:

- Für die Gemeinde Dintikon	Fr. 1'026'400.--
- Für die Gemeinde Hilfikon	Fr. 172'400.--
- Für die Gemeinde Villmergen	Fr. 3'901'200.--

Diese Bürgschaften sollen vor allem bezwecken, dass der privatrechtliche Altersheimverein bei den finanzierenden Instituten die gleichen Kreditkonditionen wie eine Gemeinde erhalten kann.

Für die finanzielle Beteiligung der drei Gemeinden wurde der Abschluss einer **Leistungsvereinbarung** zwischen dem Altersheimverein Villmergen und den Trägergemeinden Dintikon, Hilfikon und Villmergen vorausgesetzt. Diese soll die Beziehungen der Vertragsparteien in Bezug auf das Angebot in der Alters- und Pflegebetreuung regeln.

Sie definiert als Ergänzung zu den Statuten des Altersheimvereins weitere Ziele und Leistungen und regelt die finanziellen Beiträge der Gemeinden sowie deren Mitwirkungs- und Aufsichtsrechte. Der wörtliche Inhalt dieser allseits bereinigten Leistungsvereinbarung lautet:

Leistungsvereinbarung

zwischen

*den **Einwohnergemeinden Villmergen, Dintikon und Hilfikon** als Auftraggeberinnen (nachfolgend Auftraggeberin oder Trärgemeinden genannt), vertreten durch die Gemeinderäte,*

und

*dem **Altersheimverein Villmergen**, mit Sitz in Villmergen, Betreiber des Seniorenzentrums „Obere Mühle“, als Auftragnehmer, vertreten durch den Vorstand des Altersheimvereins Villmergen*

Einleitung

Aufgrund der neuen kantonalen Gesetzgebung sind die Gemeinden für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der Langzeitpflege zuständig. Nebst der Spitex hat diese Aufgabe bisher und wird auch in Zukunft in verdankenswerter Weise der Altersheimverein Villmergen für die Gemeinden Dintikon, Hilfikon und Villmergen wahrnehmen. Die drei Gemeinden beteiligen sich deshalb namhaft an den Erneuerungskosten des Seniorenzentrums "Obere Mühle".

In der Absicht, einen fachgerechten und bedarfsorientierten Betrieb des Seniorenzentrums „Obere Mühle“ sowie eine optimale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten, schliessen die Auftraggeberin und der Auftragnehmer die nachfolgende Leistungsvereinbarung ab:

1. Zweck der Leistungsvereinbarung

Mit § 11 Abs. 1 des Pflegegesetzes des Kantons Aargau (PflG) wird der Grundsatz der Zuständigkeit der Gemeinden für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes der ambulanten und stationären Langzeitpflege statuiert.

Die vorliegende Leistungsvereinbarung zwischen den Trägergemeinden und dem Altersheimverein Villmergen wird, gestützt auf § 11 Abs. 4 des Pflegegesetzes des Kantons Aargau, gültig ab 1. Januar 2008, abgeschlossen. Die Leistungsvereinbarung regelt die Beziehung der Vertragsparteien in Bezug auf das Angebot in der Alters- und Pflegebetreuung. Sie definiert in Ergänzung zu den Statuten des Altersheimvereins Villmergen Ziele und Leistungen und regelt die finanziellen Beiträge der Gemeinden sowie deren Mitwirkungs- und Aufsichtsrechte.

2. Gesetzliche Grundlagen / Übrige Erlasse

Grundlage der vorliegenden Vereinbarung bilden die folgenden Rechtserlasse:

- *Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 8. März 1994*
- *Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) vom 27. Juni 1995*
- *Verordnung über Leistungen in der obligatorischen Krankenversicherung (KLV) vom 29. September 1995*
- *Kantonales Pflegegesetz vom 26. Juni 2007*
- *Vertrag Krankenversicherer und Institutionen der Langzeitpflege des Kantons*
- *Vereinbarung der Gemeinden Villmergen, Hilfikon und Dintikon über die Deckung der jährlichen Betriebsdefizite des Seniorenzentrums von 1981*
- *Statuten des Altersheimvereins Villmergen vom 29. April 1999*
- *Taxordnung Seniorenzentrum Villmergen*

3. Leitbild / Betriebskonzept

Der Vorstand des Altersheimvereins legt die Grundsätze, nach welchen er den Betrieb und die Leistungen anbieten will, in einem Leitbild oder einem Betriebskonzept fest.

4. Generelle Aufgaben und Leistungen

Der Auftragnehmer stellt die mit der Leistungsvereinbarung vereinbarte Pflege- und Betreuungsleistung in seiner Funktion als unabhängiger Verein sicher. Er stellt das Wohlbefinden der Bewohner und Bewohnerinnen in den Vordergrund. Der Auftragnehmer bietet die Pflege- und Betreuungsleistung selber an, soweit dies betriebswirtschaftlich sinnvoll ist.

Die ärztliche Betreuung wird, soweit möglich, durch ortsansässige Hausärzte sichergestellt.

5. Zielsetzungen

5.1 Leistungsziele

Der Auftragnehmer führt eine Wohnstätte für ältere Menschen, die den BewohnerInnen ein würdiges Leben mit adäquater Betreuung und Pflege ermöglicht.

Der Auftragnehmer stellt eine optimale Qualität und hohe Wirtschaftlichkeit für die zugewiesenen Aufgaben sicher.

Das Seniorenzentrum wird nach unternehmerischen bzw. betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt.

5.2 Verhaltensziele

Die Parteien unterstützen und ermöglichen eine intensive Kooperation zwischen den anderen Leistungserbringern in ihrem Einzugsgebiet mit dem Ziel, vorhandene Synergiepotenziale zu nutzen und/oder neue zu schaffen. Es ist eine enge Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Betrieben und mit der "Spitex Dottikon, Villmergen und Umgebung" anzustreben.

5.3 Aufnahme ins Seniorenzentrum

Das Seniorenzentrum berücksichtigt bei der Aufnahme prioritär die Einwohnerinnen und Einwohner der Trägergemeinden. Tarife für Auswärtige dürfen höher sein als für Bewohner der Trägergemeinden.

6. Vereinbarte Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer sorgt dafür, dass die folgenden Grundangebote bereitgestellt werden:

6.1 Wohnen

- *Betrieb von Alterswohnungen im Rahmen der Vorgaben des Bundesamtes für Wohnungswesen*
- *Betrieb von Wohnraum für Alters- und Pflegeheim*

Das Platzangebot ist auf eine optimale Kostenstruktur auszurichten. Es ist eine Auslastung von mindestens 95 % anzustreben.

6.2 Pflege

- *Fachgerechte Pflege-, Behandlungs- und Betreuungsmassnahmen (Erhebung zurzeit nach dem Pflegebedarfssystem RAI/RUG)*
- *individuelle Sterbebegleitung, soweit nicht durch andere Institutionen und/oder Angehörige möglich*

- *Spezialisierte Angebote sollen regional koordiniert werden (z.B. Demenz-Abteilung).*

6.3 *Übrige Dienstleistungen*

- *Dem Gesundheitszustand angepasste, bedürfnisgerechte Verpflegung für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner*
- *Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher*
- *Hauswirtschaftliche Leistungen, wie Reinigung und Wäschebesorgung*
- *Unterstützende Alltagsgestaltung durch Aktivierungsangebote*
- *Ärztlich verordnete Therapien unter Beizug externer Fachkräfte*
- *Coiffeur, Pedicure, Fusspflege*
- *Cafeteria für Pensionäre, externe Besucher und Öffentlichkeit.*

6.4 *Beratung*

- *Das Seniorenzentrum ist Anlaufstelle für Fragen der Öffentlichkeit im Bereich der Langzeitpflege. Es fördert die Information der Bevölkerung in diesem Bereich.*
- *Anlässlich des Heimeintritts unterstützt und berät die Heimleitung die für die Finanzierung des Heimaufenthaltes zuständigen Personen (Pensionär, Angehörige und/oder gesetzliche Vertreter) bei der Geltendmachung der Rechtsansprüche.*

6.5 *Infrastrukturleistung*

- *Der Auftragnehmer stellt die notwendige bauliche, organisatorische, administrative, hauswirtschaftliche und technische Infrastruktur sowie das notwendige Betriebskapital in Form von Eigen- und Fremdkapital zur Verfügung.*

6.6 *Ausbildungsleistung*

- *Das Seniorenzentrum bildet als Bestandteil der Pflege- und Betreuungsleistung sowie der Infrastrukturleistung Lernende in nichtärztlichen Gesundheits- und anderen Berufen aus und bietet auch Praktikumsplätze an.*
- *Das Ausmass der Ausbildungsleistung orientiert sich in erster Linie an den Bedürfnissen sowie an den praktischen und finanziellen Möglichkeiten des Seniorenzentrums.*

7. *Finanzen*

7.1 *Gesetzliche Grundlagen / Rechnungsstellung*

Das Seniorenzentrum stellt den Bewohnerinnen und Bewohnern für die erbrachten Leistungen Rechnung (§ 14 Pflegegesetz).

Gemäss § 14 Abs. 1 des Pflegegesetzes erfolgt die Finanzierung der stationären Pflegeeinrichtungen nach dem Grundsatz der vollkostendeckenden Tarife und Taxen.

Die Kosten des Aufenthalts in stationären Pflegeeinrichtungen werden, soweit möglich, durch Versicherungsleistungen und durch eigene Mittel der Bewohnerinnen und Bewohner finanziert (PflG § 14 Absatz 2).

Bei Personen, die ihren Aufenthalt in stationären Pflegeeinrichtungen nicht im Sinne von Absatz 2 finanzieren können, beteiligt sich der Kanton im Rahmen der Ergänzungsleistungen an den Kosten soweit, als damit für die Personen in der Regel keine Sozialhilfebedürftigkeit entsteht (PflG § 14 Absatz 3).

7.2 Budget und Rechnung

7.2.1 Budget- und Rechnungsgrundsätze

Der Vorstand des Altersheimvereins erstellt ein ausgeglichenes Budget, in welchem betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen und Rückstellungen entsprechend berücksichtigt werden. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- *Die Finanzierung erfolgt kostendeckend, nicht gewinnorientiert.*
- *Gewinne sind als Gewinnvortrag oder Rückstellungen zu buchen.*
- *Im Budget wird von einer jährlichen Auslastung von mindestens 95 % ausgegangen.*
- *Es ist eine Spartenrechnung zu führen.*
- *Investitionen in Gebäude sind grundsätzlich innert maximal 25 Jahren abzuschreiben.*
- *Investitionen unter Fr. 5'000.-- sind direkt abzuschreiben.*
- *Für künftige Investitionen sind entsprechende, vereinbarte Pflichtrückstellungen zu bilden.*

7.2.2 Information der Auftraggeberin

- *Der Auftragnehmer orientiert jährlich bis spätestens Ende November die Trägergemeinden über Kosten- und Investitionsbudget.*
- *Falls sich während des Betriebsjahres ein Defizit abzeichnet, informiert der Altersheimverein die Gemeinden im Verlaufe des dritten Quartals über die Entwicklung und legt die Gründe und die bereits getroffenen Massnahmen dar.*

7.3 Erfolgsrechnung, Bilanz und Kontrollstellenbericht

- *Der Vorstand des Altersheimvereins legt den Gemeinden bis spätestens 30. Juni Bilanz, Erfolgsrechnung und Spartenrechnung sowie den Bericht der Kontrollstelle für das Vorjahr - gestützt auf § 14 Abs. 5 des Pflegegesetzes - zur Kenntnisnahme vor.*

- *Gleichzeitig orientiert der Auftragnehmer die Trärgemeinden über die aktuelle betriebliche und tarifliche Situation.*
- *Detailliertere Informationen bezüglich der Jahresrechnung können von den Trärgemeinden verlangt werden.*

7.4 Tarifverhandlungen

Die Durchführung der Tarifverhandlungen mit den Krankenversicherern liegt im Kompetenzbereich der VAKA (Verein Aargauischer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen).

8. Gemeindebeiträge

Absehbare Verluste sind durch Anpassung der Tarifstruktur und/oder betriebliche Massnahmen zu vermeiden.

Entsteht trotzdem ein Defizit, ist dieses vorab über den Gewinnvortrag oder die ab 1. Januar 2008 neu zusätzlich zu bildenden allgemeinen Rückstellungen zu decken. Ist dies nicht möglich, leisten die Auftraggeber einen Beitrag von maximal Fr. 200'000.-- pro Jahr an den ausgewiesenen Fehlbetrag.

Als Schlüssel für die Defizitübernahme wird zu gleichen Teilen die Bevölkerungszahl der Trärgemeinden per 31. Dezember des Rechnungsjahres herangezogen.

Die Trärgemeinden leisten für die Bewohner/innen aus den eigenen Gemeinden subsidiäre Kostengutsprache für ungedeckte Kosten aus Wohnen und Pflege.

9. Investitionsbeiträge

9.1 Künftige Investitionen

Für Investitionsbeiträge der Auftraggeberin gilt § 14 Abs. 5 des Pflegegesetzes. Es steht dem Altersheimverein frei, für Investitionen, die seine finanziellen Möglichkeiten überschreiten, begründete und projektbezogene Anträge auf Mitfinanzierung an die Auftraggeberin zu stellen.

9.2 Projektrealisierung und Finanzierung

Siehe Anhang 1, welcher integrierender Bestandteil dieser Vereinbarung ist und mitunterzeichnet wird.

10. Mitspracherecht der Auftraggeberin

Den Trärgemeinden steht ein betriebliches Mitspracherecht zu. Dieses Mitspracherecht wird insbesondere durch die Einsitznahme von mindestens einem Gemeinderatsvertreter oder einer Gemeinderatsvertreterin je Vertragsgemeinde in den Vorstand des Altersheimvereins wahrgenommen.

Der Auftraggeberin steht das Recht zu, Eckpunkte für die Budgetierung festzulegen.

Ein weitergehendes Mitspracherecht ist in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

11. Aufsichtsrecht

Die Trägergemeinden verfügen über ein Aufsichtsrecht gegenüber dem Vorstand des Altersheimvereins. In erster Linie wird dieses durch die Einsitznahme von mindestens je einem Mitglied des Gemeinderates in den Vorstand des Altersheimvereins wahrgenommen.

11.1 Qualitätssicherung

- *Der Auftragnehmer verpflichtet sich, in Zusammenarbeit mit der VAKA, ein Qualitätssicherungssystem gemäss Art. 58 KVG und Artikel 77 KVV zu führen.*
- *Der Auftragnehmer beteiligt sich am Projekt „Nachweis der Qualitäts- und Leistungsfähigkeit bei Institutionen der Langzeitpflege“ des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau.*
- *Die Trägergemeinden können sich über den Stand der Qualitätssicherung jederzeit durch das Heim informieren lassen.*

11.2 Finanz- und Leistungscontrolling

- *Der Auftragnehmer führt ein professionelles Rechnungswesen und Controlling, unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (Kostenträgerrechnung nach KVG) und branchenüblichen Usanzen.*
- *Der Auftragnehmer verpflichtet sich gemäss den Vertragsgrundlagen mit santésuisse, die anonymisierten Daten periodisch, mindestens jährlich, an die VAKA einzusenden. Dieses Zahlenmaterial dient dem bereits heute durchgeführten Benchmarking.*

12. Dauer, Kündigung und Änderung der Vereinbarung

Die vorliegende Vereinbarung wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Sie ersetzt alle vorherigen Vereinbarungen, Verträge, Gemeindeversammlungsbeschlüsse und dergleichen, so auch die „Vereinbarung zur Deckung der jährlichen Betriebsdefizite des Seniorenzentrums“ von 1981.

Sie kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 24 Monaten per Ende Jahr gekündigt werden. Die in dieser Vereinbarung festgelegten Finanzierungsbeiträge an die Investitionen 2007/11 (Art. 9.2 und Anhang 1) sind auch bei einer Vereinbarungskündigung vollumfänglich zu leisten; bereits geleistete Zahlungen werden nicht zurückerstattet. Dies gilt ebenso für alle übrigen Beiträge an Investitionen oder Finanzfehlbeträge während der Vertragsdauer.

Änderungen der Leistungsvereinbarung haben im gegenseitigen Einvernehmen zu erfolgen und bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

13. Inkrafttreten

Die Leistungsvereinbarung tritt per 1. Januar 2008 in Kraft. Diese wird im Auftrage der Gemeindeversammlungen sowie der a.o. Generalversammlung des Altersheimvereins Villmergen abgeschlossen.

Einwohnergemeinde Villmergen

Im Auftrage der Gemeindeversammlung vom 30. November 2007

Gemeindeammann Gemeindeschreiber

Paul Meyer

Markus Meier

Einwohnergemeinde Dintikon

Im Auftrage der Gemeindeversammlung vom 26. November 2007

Gemeindeammann Gemeindeschreiberin

Robert Meyer

Nadine Thürig

Einwohnergemeinde Hilfikon

Im Auftrage der Gemeindeversammlung vom 30. November 2007

Gemeindeammann Gemeindeschreiberin

Ueli Lütolf

Fränzi Wagner

Im Auftrage der a.o. Generalversammlung des Altersheimvereins Villmergen vom 27. September 2007

Präsident Vize-Präsident

Beat Hasler

Dr. med. Wolfgang Meyer

Anhang 1

Projektrealisierung 2007-2011 und Finanzierung

Die Fremdfinanzierung (Hypotheken) für die Realisierung der Projektpläne 2007 bis 2011 erfolgt vollumfänglich durch den Altersheimverein.

Die Trägergemeinden leisten für die Fremdfinanzierung von Fr. 5'100'000.-- durch den Altersheimverein eine Bürgschaft gegenüber den finanzierenden Instituten.

Die Trägergemeinden leisten Fr. 9'000'000.-- an die Gesamtkosten.

Die Berechnung des Anteils der Trägergemeinden stützt sich auf die Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2006.

Kostenanteile der Gemeinden:

Dintikon Fr. 1'811'000.--

Hilfikon Fr. 304'000.--

Villmergen Fr. 6'885'000.--

Es ist den Gemeinden überlassen, ob sie für ihre Beteiligung eher eine Annuitätslösung für Zinsen und Amortisation oder eine Direktzahlung wählen. Bei einer Annuitätslösung behalten sich die Gemeinden die jederzeitige Ablösung der Restschuld vor.

Die Zahlungen der Trägergemeinden erfolgen grundsätzlich in den Jahren 2008 und 2009 quartalsweise, entsprechend dem Finanzbedarf gemäss Baufortschritt. Alternativ dazu können die Gemeinden ihre Beiträge in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils in den ersten Januarwochen als Vorauszahlung leisten. Mindestbeiträge bei dieser Variante: 26 % (2008), 29 % (2009), Rest 2010. Die Gemeinderäte der Trägergemeinden entscheiden autonom über die Finanzierungsvariante.

Beiträge von allfällig weiteren, später zur Trägerschaft stossenden Gemeinden werden auf die ursprünglichen Trägergemeinden nach vorstehendem Schlüssel verteilt.

Einwohnergemeinde Villmergen

Im Auftrage der Gemeindeversammlung vom 30. November 2007

Gemeindeammann

Gemeindeschreiber

Paul Meyer

Markus Meier

Einwohnergemeinde Dintikon

Im Auftrage der Gemeindeversammlung vom 26. November 2007

Gemeindeammann

Gemeindeschreiberin

Robert Meyer

Nadine Thürig

Einwohnergemeinde Hilfikon

Im Auftrage der Gemeindeversammlung vom 30. November 2007

Gemeindeammann

Gemeindeschreiberin

Ueli Lütolf

Fränzi Wagner

Im Auftrage der a.o. Generalversammlung des Altersheimvereins Villmergen vom 27. September 2007

Präsident

Vize-Präsident

Beat Hasler

Dr. med. Wolfgang Meyer

Nach § 14 Abs. 1 PflG gilt wohl der Grundsatz vollkostendeckender Tarife und Taxen. Durch besondere Umstände können gleichwohl einmal Fehlbeträge entstehen. Diese sind durch die drei Gemeinden, wie bisher, mit einer jährlichen **Defizitdeckungsgarantie** sicherzustellen und zwar wie folgt:

	Bisher:	Neu: *
- Gemeinde Dintikon	Fr. 18'000.--	Fr. 40'250.--
- Gemeinde Hilfikon	Fr. 3'600.--	Fr. 6'750.--
- Gemeinde Villmergen	<u>Fr. 120'000.--</u>	<u>Fr. 153'000.--</u>
Total	<u>Fr. 141'600.--</u>	<u>Fr. 200'000.--</u>

* Wiederum Aufteilung nach Einwohnerzahlen, gerundete Zahlen.

Bei einem jährlichen Umsatz von zurzeit Fr. 4'800'000.-- ist die Verantwortung des Vorstandes und der Heimleitung beträchtlich. Daher wird die Erhöhung der Defizitdeckungsgarantie auf Fr. 200'000.-- als angebracht und verhältnismässig angesehen.

Schlussbemerkungen

Die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der Langzeitpflege ist zu einer ausschliesslichen Aufgabe der Gemeinden geworden. Auch wenn die Gesetzgebung vom Grundsatz vollkostendeckender Tarife und Taxen ausgeht, werden namhafte Investitionen und deren Auswirkungen nicht ohne Gemeindebeteiligungen tragbar sein. Stellen wir uns also dieser Herausforderung!

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle

- a) einen Investitionsbeitrag in der Höhe von Fr. 6'885'000.-- an den Altersheimverein Villmergen für die Gesamterneuerung des Seniorenzentrums "Obere Mühle" leisten;
- b) eine Bürgschaft über Fr. 3'901'200.-- gegenüber dem Altersheimverein Villmergen im Zusammenhang mit der Restfinanzierung des Gesamterneuerungsprojektes leisten;
- c) gegenüber dem Altersheimverein Villmergen eine Defizitdeckungsgarantie von Fr. 153'000.-- pro Jahr gewähren und
- d) den Gemeinderat zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Altersheimverein Villmergen beauftragen.

Traktandum 4

Bewilligung eines Verpflichtungskredites, als Rahmenkredit, von Fr. 350'000.-- für die Neugestaltung des Dorfplatzes

Ausgangslage

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Juni 2006 bewilligte an die Zentrumsüberbauung bzw. an die Umlegung der Bahnhofstrasse einen pauschalen Investitionsbeitrag von Fr. 500'000.--. Es ist vertraglich geregelt, dass mit diesem Beitrag eine dem Gemeindestandard entsprechende, neue Strassenverbindung zwischen der heutigen Bahnhofstrasse und der Mitteldorfstrasse hinter der neuen Zentrumsüberbauung entstehen muss.

Gleichzeitig wurde mit der Bauherrschaft vereinbart, dass der neue Dorfplatz in der gleichen Beschaffenheit wie der ehemalige Parkplatz, also asphaltiert und teilweise begrünt, wieder hergestellt werden muss.

Mit der Aufhebung der Bahnhofstrasse zwischen der neuen Tiefgarageneinfahrt der Zentrumsüberbauung und der Raiffeisenbank sowie der grosszügigen Platzsituation vor dem künftigen Coop-Laden werden grosse Freiräume entstehen. Dadurch besteht die Möglichkeit zur Schaffung eines multifunktionalen und gut gestalteten Dorfplatzes. Diese einmalige Gelegenheit, das Dorfzentrum mit einer gefälligen Platzgestaltung aufzuwerten, ist jedoch mit Kosten verbunden. Diese Investition ist für die Entwicklung und das zukünftige Erscheinungsbild unseres Dorfes, von Bedeutung.

Mit den Bauarbeiten der Zentrumsüberbauung wurde im Juni 2007, nach Abbruch diverser Liegenschaften, begonnen. Die Investoren und die Bauherrschaft haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Bereits im Oktober 2008 soll der neue Coop eröffnet werden. Die Fertigstellung der Wohn- und Gewerberäume in den Obergeschossen ist im Januar 2009 vorgesehen. Die Bauarbeiten schreiten termingerecht voran und bis Januar 2008 sollte die Bahnhofstrasse umgelegt werden können.



Nach der Erteilung der Baubewilligung Ende März 2007 haben sich verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner, Parteien, die Verwaltung und auch beigezogene Spezialisten Gedanken über die künftige Gestaltung des Dorfplatzes gemacht. Seit Mitte September 2007 liegen Vorschläge der FDP-Ortspartei und zweier Studenten der Hochschule für Technik, Rapperswil, vor. Die Zeit bis zur Abhaltung der Gemeindeversammlung Ende November 2007 reicht jedoch nicht aus, um der Stimmbürgerschaft bereits einen konkreten Gestaltungsvorschlag mit präziser Kostenberechnung unterbreiten zu können. Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle allen herzlich danken, welche Lösungsvorschläge erarbeitet oder ihm Ideen eingereicht haben.

Sämtliche Anregungen werden vom Gemeinderat aufgenommen und unter sorgfältiger Abwägung der Machbarkeit, des Nutzens für die Bevölkerung, der Finanzierbarkeit und der gestalterischen Qualitäten beurteilt. Infolge des engen Zeitrahmens und der nur beschränkt möglichen Platzgestaltung muss allerdings auf eine weitergehende Mitwirkung, unter Einbezug der gesamten Bevölkerung, verzichtet werden.

Rahmenbedingungen / Gestalterische Massnahmen

Gewisse Rahmenbedingungen für die Platzgestaltung sind durch die baulichen Veränderungen im Zusammenhang mit der Zentrumsüberbauung gegeben. Durch die grosse, neue Tiefgarage sind Einbauten im Boden und Pflanzungen von Hochstammbäumen nur im Randbereich des Platzes möglich. Auch die Belastung des Platzes mit baulichen Elementen ist beschränkt.

Der Platz zwischen dem neuen Verkaufsladen und dem bestehenden Gebäude an der Bahnhofstrasse, in welchem sich die Raiffeisenbank, die Post, der heutige Coop und das Restaurant Kajüte befinden, wird künftig eine stufenlose Ebene sein.

Die Verkehrsverbindung zwischen der Raiffeisenbank und der Einfahrt zur neuen Tiefgarage wird inskünftig verkehrsfrei sein; sie ist nur noch für den Veloverkehr und als Notzufahrt vorgesehen.

Wegen der gewünschten künftigen, polyvalenten Nutzung des Platzes müssen bauliche Elemente auf dem Platz mobil sein oder nicht hindernd angeordnet werden.

Der Platz sollte gegen die Mitteldorfstrasse optisch sowie auch gestalterisch abgegrenzt werden.

Wenn möglich ist der Berücksichtigung von historischen Gegebenheiten (z.B. die 3 Linden) oder sonstigen optischen Parallelen zum Dorfbild Rechnung zu tragen.

Im südlichen Bereich, hinter der Zentrumsüberbauung, wird Platz für eine unterirdische Entsorgungsstelle ausgeschieden.

Der neue Dorfplatz sollte zugunsten einer speditiven und problemlosen Reinigung mit einer pflegeleichten Oberfläche gestaltet werden.

Aus den vorliegenden drei Projektvorschlägen gehen folgende, durchaus infrage kommende Elemente der Gestaltung hervor:

1. Abgrenzung des neuen Dorfplatzes gegenüber der Mitteldorfstrasse mit einem mit Bäumen bepflanzten Grünstreifen
2. Verschiedene Materialisierungsvarianten bezüglich Oberfläche des Platzes
3. Einbau von Wasserspielen
4. Verschiedene Beleuchtungselemente
5. Wasser- und Elektroanschlussstellen für künftige Festivitäten
6. Gestalterische Elemente wie z.B. Steinblöcke
7. Gartenwirtschaft.

Feste bauliche Elemente wie ein Verpflegungspavillon für Festivitäten, ein Brunnen, WC-Anlagen und Spielbereiche sind eher fraglich.

Eine abschliessende Planung, welche den Bedürfnissen der Bevölkerung und möglichen Entwicklungen der Zukunft gerecht wird, kann aufgrund der geschilderten terminlichen Verhältnisse nicht vorliegen.

Kosten und Kreditumschreibung

Die Kosten der Dorfplatzgestaltung sind ohne gültiges Projekt schwer abzuschätzen. Sie können erst nach erfolgter Planung berechnet werden. Deshalb sieht der Gemeinderat ein Vorgehen in umgekehrter Reihenfolge vor und beantragt der Stimmbürgerschaft nicht einen Investitionskredit, sondern einen Rahmenkredit, in dessen Umfang die Platzgestaltung ausgeführt werden soll.

Unter Berücksichtigung, dass ein Anteil des Platzbelages von der Bauherrschaft der Zentrumsüberbauung übernommen werden muss, die Rahmenbedingungen relativ klar sind und die vorgesehene Entsorgungsanlage zulasten der laufenden Rechnung 2008 realisiert werden soll, wird von einer möglichen und auch tragbaren Investition von Fr. 350'000.-- für die gesamte Platzgestaltung ausgegangen.

Weiteres Vorgehen

Unter Zusammenarbeit der Verantwortlichen der vorliegenden Projektvorschläge, des Gemeinderates, der Bauverwaltung und zusätzlichen, punktuell beizuziehenden Spezialisten sollen die technisch machbaren Elemente eruiert und kostenmässig erhoben werden. Für die definitive Platzgestaltung muss ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt und das Projekt öffentlich aufgelegt werden. Mit der Eröffnung des Coop-Ladens im Oktober 2008 muss auch die Platzgestaltung ausgeführt sein.

Der Gemeinderat wird die Stimmbürgerschaft an der nächst möglichen Gemeindeversammlung im Juni 2008 über die weiteren Einzelheiten bezüglich des Dorfplatzes orientieren.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle einen Verpflichtungskredit, als Rahmenkredit, von Fr. 350'000.-- für die Neugestaltung des Dorfplatzes bewilligen.

Traktandum 5

Musikschule Villmergen / Revision des Reglementes für die Musikschule und des Reglementes über das Anstellungsverhältnis der Instrumentallehrpersonen und der Schulleitung der Musikschule Villmergen (MSV)

1. Ausgangslage

Die Musikschule Villmergen besteht bald 30 Jahre. Ihr sind auch die Gemeinden Büttikon (seit 1987), Dintikon (seit 1988), Hilfikon (seit 1982) und Uezwil (seit 1989) angeschlossen. Heute besuchen insgesamt 222 Schülerinnen und Schüler diese Schule, welche von 20 Instrumentallehrpersonen unterrichtet werden.

Viele Jahre waren der Betrieb und die Finanzierung der Musikschule sowie die Anstellung von Lehrkräften nur in einem allgemeinen, von der Schulpflege erlassenen Reglement festgehalten. Erst 1999 wurden gesetzeskonforme und von der zuständigen Gemeindeversammlung erlassene Reglemente geschaffen.

Die beiden Reglemente, nämlich

- Reglement für die Musikschule Villmergen (MSV) und
- Reglement über das Anstellungsverhältnis der Musiklehrkräfte und der Schulleitung der Musikschule Villmergen (MSV),

entsprechen in vielen Bereichen bereits nicht mehr der an andern Musikschulen angewandten Praxis und die Möglichkeiten zur Anpassung der Instrumentallehrerlöhne an diejenigen der übrigen Lehrkräfte sind beschränkt. Im Vergleich zu andern Musikschulen liegen die Villmerger Löhne im unteren Drittel. Hier bedarf es eines neuen Lohnsystems. Weiter wurde auch in Villmergen eine Musikschulleitung eingeführt, deren Aufgaben geregelt werden müssen.

2. Wesentliche Änderungen im Reglement für die Musikschule Villmergen (MSV) (Inkraftsetzung auf Beginn des Schuljahres 2008/09)

§ 4 Umschreibung der Aufgaben der Musikschulleitung.

§ 15 Dauer der Unterrichtseinheiten. Unter- und Mittelstufe bisher 16 Minuten, neu 25 Minuten; Oberstufe wie bisher 25 Minuten. Der nicht vom Kanton finanzierte Anteil muss von den Eltern bezahlt werden.

An der Musikschule werden inskünftig stufengerechte Leistungstests durchgeführt.

- § 17 Elternbeiträge. Die nicht vom Kanton übernommenen Musikschulkosten sind zu 50 bis 60 % durch Elternbeiträge zu decken, bisher zu 2/3. Davon ausgenommen sind Ensembles, Lektionsverlängerungen und Unterricht an der Oberstufe.

Geschwisterrabatte für Volksschüler. Die Reduktion beläuft sich neu bei 2 Kindern auf 30 % und ab 3 Kindern auf 50 %, jeweils auf den gesamten Rechnungsbetrag.

Die Ermässigung wird jedoch nur dann gewährt, wenn das elterliche Einkommen oder Vermögen unterhalb einer vom Gemeinderat jährlich festzulegenden Grenze liegt (für das Schuljahr 2008/09 beträgt diese: Steuerbares Einkommen **und** steuerbares Vermögen je unter Fr. 100'000.--; es müssen also beide Kriterien erfüllt sein).

- § 20 Regelung Ballygebiet "Schüler aus dem Ballygebiet besuchen die Musikschule an ihrem Schulort" wird mit dem Besuch der Schulen von Villmergen ab dem Schuljahr 2009/10 hinfällig.
- § 21 Beschwerdeweg. 1. Instanz: Musikschulleiter; 2. Instanz: Schulpflege. Die bisher eingeschobene Instanz "Musikschulkommission" wurde gestrichen.

3. Wesentliche Änderungen im Reglement über das Anstellungsverhältnis der Instrumentallehrpersonen und der Schulleitung der Musikschule Villmergen (MSV) (Inkraftsetzung auf 1. Januar 2008)

- § 3 Anstellungsverhältnisse. Regelung gemäss kantonalem Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) und dessen Folgeerlasse. Ansonsten gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Somit Anstellung grundsätzlich auf unbestimmte Zeit, bisher auf eine bestimmte Dauer mit Wiederwahlmöglichkeit.
- § 5 Besoldungen. Die Besoldungen der Instrumentallehrpersonen für die Unter- und die Mittelstufe und des Musikschulleiters werden neu auf der Basis des aktuellen kantonalen Lohndekretes für Lehrpersonen (LDLP) nach einem vom Gemeinderat festgelegten Prozentanteil ausgerichtet. Der Lohn setzt sich neu aus einem Positionsanteil und einem Erfahrungsanteil zusammen. Bisher wurden die Besoldungen nur nach Ausbildungskategorien festgelegt.

Die Angleichung des Lohnniveaus ist wie folgt vorgesehen:

- Berechnungsbasis 2008: 80/70 % der LDLP-Ansätze.
- Berechnungsbasis 2009 und weitere Jahre: 90/80 % der LDLP-Ansätze.

Konkret bedeutet dies, dass für Musiklehrpersonen mit einer Ausbildung am Konservatorium oder SMPV (bisher Kategorie A) die höheren Ansätze gelten. Alle übrigen Musiklehrpersonen werden 10 % tiefer eingestuft.

- § 8 Besitzstand. Für diejenigen Lohnempfänger, welche nach dem neuen System nicht mehr das gleiche Lohnniveau erreichen, wird der Besitzstand gemäss den Besoldungen 2007 gewahrt.
- § 9 Für Militär-, Zivilschutz- und Feuerwehrdienst gelten die gesetzlichen Grundlagen über die Anstellung von Lehrpersonen des Kantons Aargau.
- § 10 Urlaub. Darüber entscheidet die Schulpflege, bisher der Gemeinderat.
- § 11 Mutterschaftsurlaub. Die Leistungen für Schwangerschaft und Niederkunft richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen (OR und MSV).

Bezüglich der weiteren Einzelheiten wird auf die vollständigen Reglemente verwiesen, welche auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht aufliegen oder dort auch bezogen werden können.

Eine qualitativ gute Musikschule ist auf bestens ausgebildete Instrumentallehrpersonen angewiesen. Solche sind allerdings nur zu gewinnen, oder können gehalten werden, wenn neuzeitliche Anstellungsbedingungen und eine branchenübliche Entlohnung angeboten werden können.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle die revidierten Reglemente für die Musikschule und über das Anstellungsverhältnis der Instrumentallehrpersonen und der Schulleitung der Musikschule (MSV) genehmigen.

Traktandum 6

Verkauf der Parzelle 3312 im Halte von 3'644 m² im Industriegebiet „Allmend“ an die noch zu gründende Meiko Immobilien AG, mit Sitz in Villmergen

Ausgangslage

Die Meiko Heimtierbedarf AG, mit Sitz in Villmergen, ist zurzeit im Gewerbehaus der Firma Torex an der Durisolstrasse 1 b domiziliert. Dort kann sie sich in den bestehenden Räumlichkeiten nicht mehr weiter entwickeln. Sie möchte deshalb ihren Hauptbetrieb in einen Neubau an die Anglikerstrasse verlegen. Zu diesem Zwecke soll das Grundstück Parzelle 3312 im Halte von 3'644 m² durch die noch zu gründende Meiko Immobilien AG, mit Sitz in Villmergen, erworben werden. Diese wird anschliessend auch das neue Geschäftsgebäude erstellen und es an die Meiko Heimtierbedarf AG, ebenfalls mit Sitz in Villmergen, langfristig vermieten.

Firmenportrait

Die Meiko Heimtierbedarf AG wurde 1995 gegründet. Sie ist damals aus der Einzel-firma Meiko Hundesport des Ehepaars Jakob und Margrith Meier, vormals in Dintikon, heute wohnhaft in Wohlen, entstanden. Die Meiko Heimtierbedarf AG hat ihren Hauptbetrieb in Villmergen. Sie führt Filialen in Aarau, Beringen SH, Burgdorf BE, Murten FR, Vuadens FR und Zizers GR. Der gesamte Betrieb der Meiko Heimtierbedarf AG beschäftigt insgesamt 43 Voll- und Teilzeitangestellte. 3 sind in Villmergen und 12 weitere in der unmittelbaren Umgebung wohnhaft. Das Angebot umfasst mehr als 10'000 Artikel für Hunde, Katzen und Nagetiere aus dem Food- und Non-Food-Bereich. Es werden auch Hundetransportboxen, Zwingersysteme, Hundesportartikel, Agility-Geräte, diverses Hunde- und Katzenszubehör und weiteres angeboten. Die Meiko Heimtierbedarf AG zählt über 35'000 Privatpersonen, Zoofachhandelsgeschäfte, Züchter, Tierärzte, Behörden (Polizei, Armee, Grenzwache, Rettungscorps), Hundeschulen und Tierheime zu ihrer Kundschaft. Die Zielsetzung der Meiko Heimtierbedarf AG liegt in einer moderaten Entwicklung in allen Geschäfts-bereichen. Dieses Wachstum soll gesund, d.h. eigenfinanziert, erfolgen und u.a. mittels Ausbaus des Filialnetzes sowie durch Übernahme ausgesuchter Produkte in den Generalvertrieb erreicht werden.

Angebot

Der Gemeinderat möchte die interessante, wachstumsstarke und steuerkräftige Unternehmung "Meiko" in Villmergen behalten.

Er hat ihr deshalb für den Erwerb des Grundstücks Parzelle 3312 im Halte von 3'644 m², an die Anglikerstrasse anstossend, durch die noch zu gründende Meiko Immobilien AG, vorbehältlich der Zustimmung durch die Einwohnergemeindeversammlung, ein Kaufsangebot von Fr. 300.-- pro m², zuzüglich des allgemeinen Erschliessungsbeitrags von Fr. 10.-- pro m², unterbreitet.

Weitere Bedingungen

Die Meiko Immobilien AG als Erwerberin des erwähnten Grundstückes hätte sich zu verpflichten,

- a) das Kaufsobjekt mit einem zonengemässen Industrie- oder Gewerbebetrieb zu überbauen. Mit den Bauarbeiten ist innert drei Jahren, seit dem Vertragsabschluss, zu beginnen.
- b) der Einwohnergemeinde am offerierten Grundstück ein Vorkaufsrecht, zu den seinerzeitigen Kaufsbedingungen und ohne Zins, einzuräumen, für den Fall, dass die Erwerberin das Grundstück wider Erwarten unüberbaut an einen Dritten veräussern möchte.
- c) der Einwohnergemeinde am Kaufsobjekt ein Rückkaufsrecht, zu den seinerzeitigen Kaufsbedingungen und ohne Zins, einzuräumen, für den Fall, dass das Grundstück nicht innert der vereinbarten Frist zonengemäss überbaut wird.
- d) den selbständigen Sitz der Grundstückskäuferin (Meiko Immobilien AG) und der Mieterin der Geschäftslokalitäten (Meiko Heimtierbedarf AG) dauernd in Villmergen zu belassen. Diese Auflage gilt auch für allfällige Rechtsnachfolger.

Buchgewinnanteil der Ortsbürgerstiftung Villmergen

Im Zusammenschlussvertrag der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde verpflichtete sich die Einwohnergemeinde, bei der Veräusserung von Grundstücken und Liegenschaften, die sie als Folge des Zusammenschlusses der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde von der Ortsbürgergemeinde erhalten hat, vom erzielten Buchgewinn einen Anteil von 1/3 an die Ortsbürgerstiftung auszurichten und auszubezahlen. Für die Berechnung des Gewinnanteilsrechtes der Ortsbürgerstiftung ist jeweils von den Buchwerten auszugehen, welche in dem dem Zusammenschlussvertrag beigegebenen Verzeichnis über die entsprechenden Grundstücke und Liegenschaften genannt sind.

Für das Grundstück Parzelle 3312 ergibt sich somit folgende voraussichtliche Verkaufserlösabrechnung:

- 3'644 m ² à Fr. 300.--	<u>Fr. 1'093'200.--</u>
- Landverkaufserlös brutto	Fr. 1'093'200.--
./. Handänderungskosten (Schätzung)	<u>Fr. 6'810.--</u>
- Landverkaufserlös netto	Fr. 1'086'390.--
./. Buchwert	<u>Fr. 163'890.--</u>
- Buchgewinn brutto	Fr. 922'500.--
./. 1/3-Anteil zG. der Ortsbürgerstiftung Villmergen gemäss Zusammenschlussvertrag	<u>Fr. 307'500.--</u>
<u>Total Buchgewinn Einwohnergemeinde</u>	<u>Fr. 615'000.--</u>

Schlussbemerkung

Mit diesem Landverkauf wird der Meiko Heimtierbedarf AG ermöglicht, ihren interessanten und wachstumsorientierten Betrieb in Villmergen ausbauen zu können. Die Zukunftsaussichten dieses Gewerbes dürfen als sehr gut bezeichnet werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, er sei zum Verkauf der Parzelle 3312 im Halte von 3'644 m², im Industriegebiet „Allmend“, an die noch zu gründende Meiko Immobilien AG, mit Sitz in Villmergen, zu einem Baulandpreis von Fr. 300.-- pro m², zuzüglich des allgemeinen Erschliessungsbeitrages von Fr. 10.-- pro m², zu bevollmächtigen. Vom Kaufpreis seien ca. Fr. 307'500.-- an die Ortsbürgerstiftung Villmergen abzuliefern.

Traktandum 7

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 3'615'000.-- für die Sanierung von Entwässerungsanlagen in den Jahren 2008 bis 2012 gemäss Entwässerungsplanung (GEP)

Ausgangslage

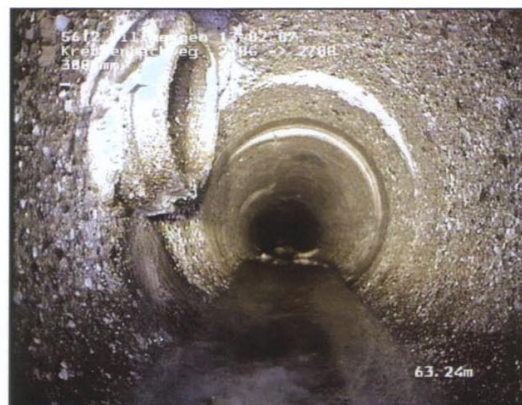
Im Jahre 2005 wurde der generelle Entwässerungsplan (GEP) überarbeitet und fertig gestellt. Der GEP ist von den Gemeinden zwingend zu erstellen. Er zeigt den Zustand des Entwässerungskonzepts einer Gemeinde sowie die erforderlichen Massnahmen zur Verbesserung in Bezug auf Umwelt, Kapazität und Hochwasserschutz auf.

Aus Beiträgen und Gebühren stehen zurzeit rund 4 Mio. Franken zweckgebundene Mittel für die Abwasserbeseitigung, inkl. Sanierungsmassnahmen an den Entwässerungsanlagen, zur Verfügung.

Sanierungsmassnahmen

Aus den Erkenntnissen des GEP wurde ein Massnahmenpaket mit Sanierungsmassnahmen für die nächsten 5 Jahre zusammengestellt. Gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken eine Mehrjahresplanung für Sanierungsarbeiten an Strassen, Wasser-, Elektro- und Abwasserleitungen erarbeitet. Auch der Sanierungsbedarf von Gasleitungen soll noch erfasst werden. Ziel ist es, Strassenaufbrüche in Zukunft besser koordinieren zu können.

Das Sanierungspaket umfasst 62 Massnahmen an Leitungen im ganzen Dorf mit Kosten von Fr. 5'000.-- bis Fr. 475'000.-- je nach Objekt. Die Massnahmen können den Ersatz, die Innensanierung oder den Neubau von Leitungen bedeuten. Details zu einzelnen Massnahmen können den Unterlagen auf der Bauverwaltung entnommen werden.



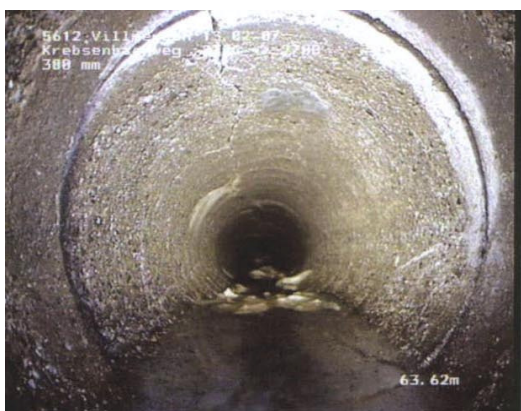
Typische Schadenbilder (Einläufe) in Abwasserrohren

Kosten

Die Sanierungsmassnahmen sind nach Kriterien wie Gewässerschutz, Fremdwas-serelimination und baulicher Tätigkeit, verteilt auf 5 Jahre, zusammengestellt wor-den. Es ist möglich, dass einzelne Massnahmen durch Einflüsse von unvorgesehe-nen Reparaturarbeiten an Wasser-, Elektro- oder Gasleitungen sowie Strassensanie-rungen vorgezogen oder zurückgestellt werden.

Gemäss vorliegendem Kostenvoranschlag ist mit folgenden Aufwendungen zu rech-nen:

– Massnahmen im 2008	Fr. 680'000.--
– Massnahmen im 2009	Fr. 760'000.--
– Massnahmen im 2010	Fr. 720'000.--
– Massnahmen im 2011	Fr. 720'000.--
– Massnahmen im 2012	Fr. 735'000.--
<u>Gesamtkosten</u>	<u>Fr. 3'615'000.--</u>



Typische Schadenbilder (Risse) in Abwasserrohren

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle einen Verpflichtungskredit von brutto Fr. 3'615'000.-- (Preisbasis Februar 2007) für die Sanierung von Entwässerungsanlagen in den Jahren 2008 bis 2012 gemäss Ent-wässerungsplanung (GEP) bewilligen.

Traktandum 8

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 140'000.-- für den Bau der Verbindungsleitung ab der Transportleitung Pumpwerk Kreuzester bis zur Liegenschaft Unterzelgstrasse 40 und Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 300'000.-- für den Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunnstrasse

Bau der Verbindungsleitung ab der Transportleitung Pumpwerk Kreuzester bis zur Liegenschaft Unterzelgstrasse 40 (Füglitaler)

Die bestehende Verbindungsleitung (Grauguss-Stemmmuffenleitung mit einer Nennweite 75 mm) ab dem ehemaligen Mess-Schacht Dintikon bis zur Liegenschaft Unterzelgstrasse 40 (ehemalige Hembrunnleitung) ist überaltert, stark bruchgefährdet und muss deshalb ersetzt werden. Es ist vorgesehen, die zu ersetzende Leitung neu zu trassieren, so dass ein Zusammenschluss mit der Transportleitung ab dem Pumpwerk Kreuzester in Richtung Verkehrsknoten Schwimmbad erfolgen kann. Auf diese Weise kann die Leitungslänge von bisher 425 m auf 250 m wesentlich verkürzt werden.

Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunnstrasse

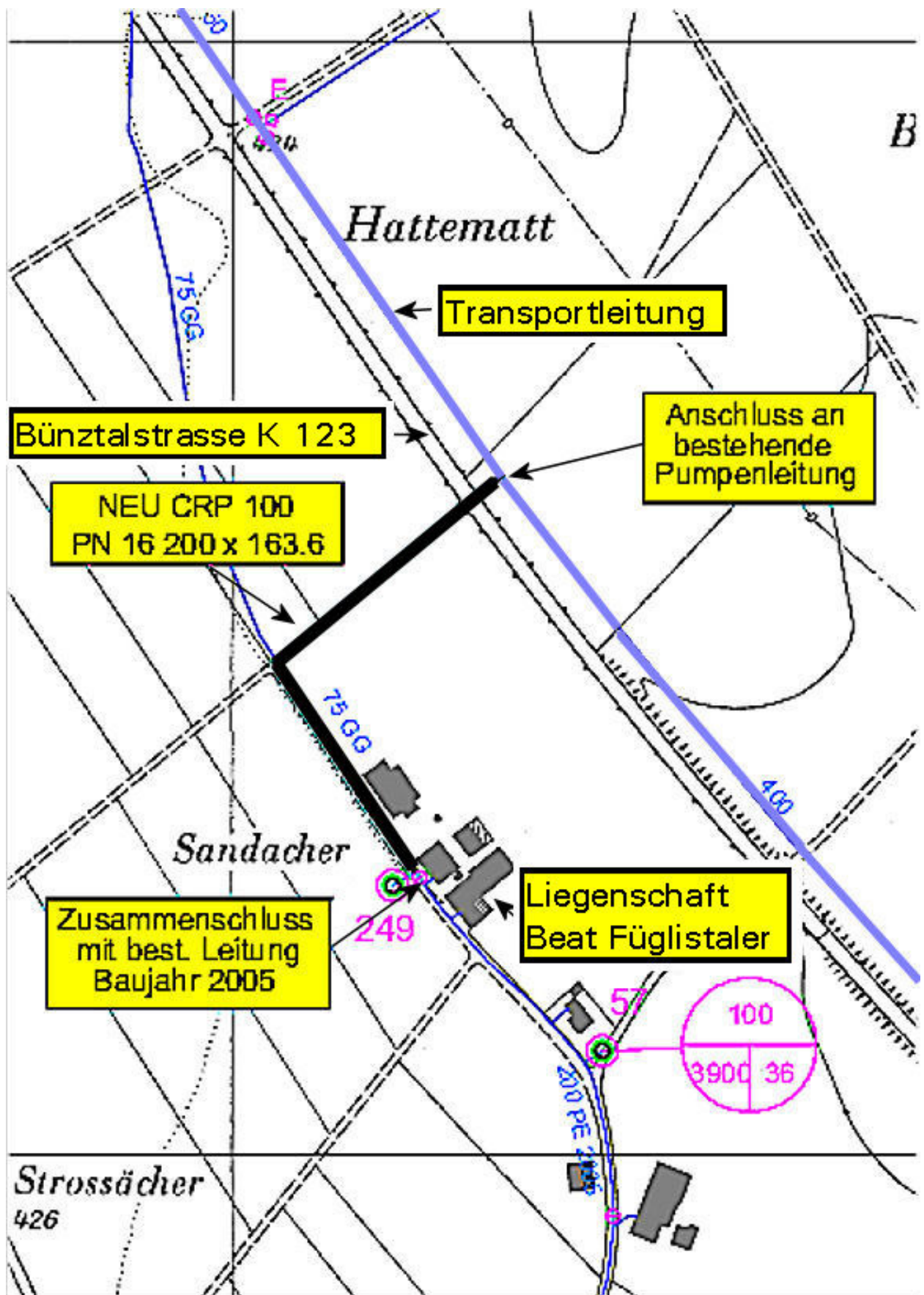
Die Hauptwasserleitung Hembrunnstrasse, ausgeführt mit Grauguss-Stemm-Muffen- oder Eternitrohren und einer Nennweite 100 mm, weist regelmässig Brüche auf und muss ebenfalls ersetzt werden. Die neue Kunststoffleitung mit einer Länge von ca. 500 m soll entlang des Radweges geführt werden. Damit Kulturlandschäden möglichst vermieden werden können, ist der Leitungsbau zwischen dem Herbst 2008 und dem Frühling 2009 vorgesehen.

Antrag:

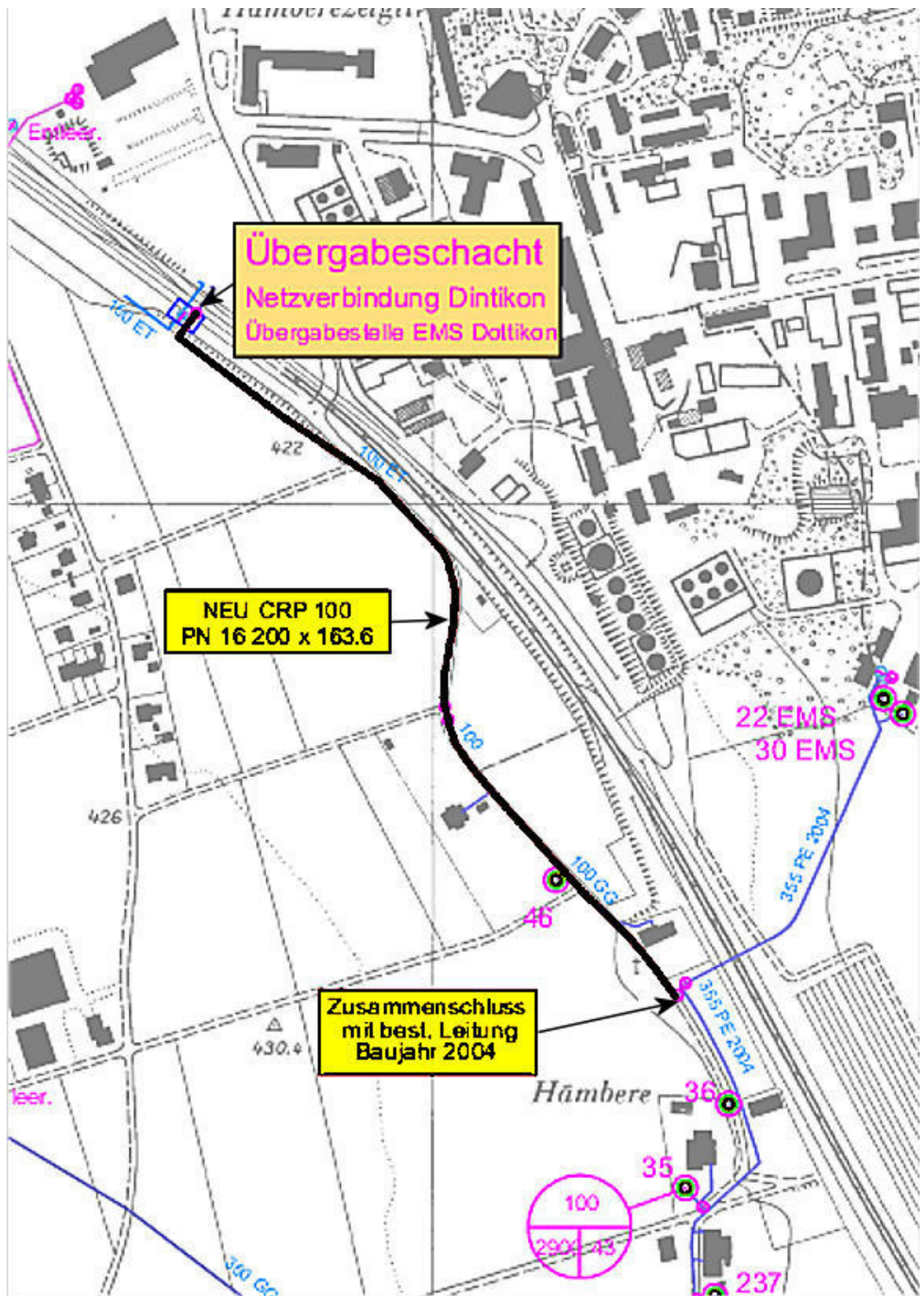
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle

- a) für den Bau der Verbindungsleitung ab der Transportleitung Pumpwerk Kreuzester bis zur Liegenschaft Unterzelgstrasse 40 einen Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.-- und
- b) für den Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunnstrasse einen Verpflichtungskredit von Fr. 300'000.--,

je zuzüglich Mehrwertsteuer und einer allfällig eintretenden Teuerung, bewilligen.



Verbindungsleitung ab Transportleitung Pumpwerk Kreuzester bis Liegenschaft Unterzelgstrasse 40



Ersatz Hauptwasserleitung Hembrunnstrasse

Traktandum 9

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für

9.1 Özen, Gülsüm, geb. 1986, türkische Staatsangehörige;

9.2 Pestalic, Merima, geb. 1990, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige;

9.3 Qenaj, Saranda, geb. 1990, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige;

alle wohnhaft in Villmergen

Einleitende Feststellungen

Alle drei Bürgerrechtsbewerberinnen haben anlässlich der vorgeschriebenen, üblichen Gespräche mit dem Gemeinderat einen guten Eindruck hinterlassen. Sie sind mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen ausreichend vertraut, verfügen über gute Kenntnisse unseres Staats- und Gemeinwesens und dürfen als assimiliert betrachtet werden. Es ist über sie nichts Nachteiliges bekannt; sie verfügen über einen einwandfreien Leumund. Die Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Villmergen werden erfüllt.

Nach dem geltenden Bürgerrechtsgesetz werden die kantonalen und eidgenössischen Instanzen die Einbürgerungsgesuche erst anschliessend prüfen. Die Einbürgerungen werden daher erst wirksam, wenn der Kanton und der Bund diese im weiteren Verlauf des Verfahrens ebenfalls gutheissen.

Für die Festlegung der Einbürgerungsgebühren ist der Gemeinderat zuständig. Es dürfen allerdings nur noch kostendeckende Gebühren erhoben werden. Weiter möchte der Gemeinderat abermals darauf hinweisen, dass als Folge von Bundesgerichtsurteilen Urnenabstimmungen über Einbürgerungen verfassungswidrig sind und dass ablehnende Entscheide in der Gemeindeversammlung begründet werden müssen. Es hat also in letzteren Fällen jeweils eine Diskussion stattzufinden. Anstelle der staatsrechtlichen Beschwerde kann neu eine subsidiäre Verfassungsbeschwerde gegen Entscheide, die ein ordentliches Einbürgerungsverfahren abschliessen, an das Schweizerische Bundesgericht erhoben werden.

9.1 Einbürgerung von Gülsüm Özen, geb. 5. August 1986, türkische Staatsangehörige, in Villmergen, Güterstrasse 42 (Ballygebiet)

Gülsüm Özen wurde am 5. August 1986 in Muri AG geboren. Sie hielt sich seit Geburt bis 31. März 2003 in Hägglingen auf. Anschliessend zog Gülsüm Özen mit ihrer Familie an die Güterstrasse 42 im Villmerger Ballygebiet. Sie besuchte in Hägglingen die Primar- und die Realschule. Seit der Schulentlassung ist Gülsüm Özen bei der Riwisa AG in Hägglingen tätig. Dort wird sie als umgängliche und wertvolle Betriebsmitarbeiterin geschätzt.

Als Einbürgerungsgrund gibt Gülsüm Özen an, dass sie sich in der Schweiz zu Hause und wie eine Schweizerin fühle. Sie möchte sich deshalb hier dauernd niederlassen und in unserem Land auch all ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen.



Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Gülsüm Özen, geb. 1986, türkische Staatsangehörige, wohnhaft in Villmergen, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

9.2 Einbürgerung von Merima Pestalic, geb. 11. März 1990, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, in Villmergen, Hof 30

Merima Pestalic wurde in Brcko (Bosnien-Herzegowina) geboren und kam, zusammen mit ihren Eltern, am 24. Juni 1995 in die Schweiz, mit erstem Wohnsitz in Wohlen. Per 1. Januar 1996 siedelte die Familie nach Villmergen über. Hier besuchte Merima Pestalic die Primar- und die Sekundarschule. Seit Mitte August 2007 lässt sie sich als Dentalassistentin bei einem Zahnarzt in Aarau ausbilden.

Seitens der Schule wird Merima Pestalic als freundliche, hilfsbereite und auch integrierte ehemalige Schülerin mit jederzeitigem korrektem Verhalten geschildert.

Als Einbürgerungsmotiv gibt Merima Pestalic an, dass sie seit ihrem fünften Lebensjahr in der Schweiz lebe, sich in dieser gut integriert habe und sich bereits wie eine Schweizerin fühle. Unser Land sei zu ihrer neuen Heimat geworden.



Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Merima Pestalic, geb. 1990, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, wohnhaft in Villmergen, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

9.3 Einbürgerung von Saranda Qenaj, geb. 17. Dezember 1990, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Villmergen, Oberzelgstrasse 21

Saranda Qenaj wurde am 17. Dezember 1990 in Muri AG geboren. Ihre Eltern kamen auch im selben Jahr in die Schweiz. Saranda Qenaj lebt seit ihrer Geburt in Villmergen und hat hier auch die Primar-, die Sekundar- und zum Schluss die Realschule besucht. Seit August 2007 absolviert sie im Coop Wohlen eine Lehre als Detailhandelsassistentin. Die Schule schildert Saranda Qenaj als normal freundliche Schülerin mit gutem Umgang sowohl mit ihren Mitschülerinnen und -schülern als auch mit den Lehrpersonen.

Als Einbürgerungsmotiv gibt Saranda Qenaj an, dass die Schweiz ihre Heimat sei und sie deshalb dauernd hier bleiben möchte.



Die Gemeindeversammlung vom 25. November 2005 hat bereits ihrem ein Jahr älteren Bruder Elbasan Qenaj das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Inzwischen hat er die schweizerische Staatsbürgerschaft bereits erworben.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Saranda Qenaj, geb. 1990, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in Villmergen, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2008

A) ALLGEMEINES

Löhne

Es wird ein Lohnsummenzuwachs für Teuerung und Leistungsprämien gemäss Personalqualifikation (inkl. individuelle Anpassungen) von insgesamt 2,8 % budgetiert. Die definitive Lohnfestsetzung durch den Gemeinderat bleibt vorbehalten.

NFA - Neugestaltung Finanzausgleich und Aufgabenteilung Bund/Kantone

Die NFA wird auf den 1. Januar 2008 in Kraft treten. Auswirkungen der NFA auf die Gemeinden ergeben sich in den Bereichen Spitex, öffentlicher Verkehr sowie bei den Restkosten für Sonderschulen und Heime (Mehrbelastung erst ab 2009). In diesen Bereichen entfallen die bisherigen Bundesbeiträge.

Die finanzielle Gesamtwirkung der NFA-Aufgabenteilung sollen Kanton und Gemeinden hälftig teilen. Da die Gemeinden insgesamt durch die NFA-Aufgabenteilung belastet werden und beim Kanton unter Berücksichtigung der Ressourcenausgleichszahlung eine Entlastung entsteht, führt dies zu einem Ausgleich zugunsten der Gemeinden. Zu diesem Zweck erhöht der Kanton seine Beiträge an die Berufsschulen um Fr. 40 Mio. und entlastet die Gemeinden damit bei den Wohnortsbeiträgen. Zudem wird der Gemeindeanteil am Personalaufwand der Volksschulen und Kindergärten um Fr. 109 Mio. reduziert. Diese Massnahmen wirken sich bereits auf das Budget 2008 positiv aus.

Ausfinanzierung APK

Gemäss Grossratsbeschluss vom November 2006 sind die Ausfinanzierungskosten der APK (Deckungslücken inkl. Wertschwankungsreserve und Finanzierung der Besitzstandsregelung) durch die jeweiligen Kostenträger zu übernehmen. Im vorliegenden Budget sind einmalige Kosten (es handelt sich dabei um provisorische Zahlen) an folgende Institutionen und Gemeindeverbände enthalten:

- Amtsvormundschaft	Fr. 47'900.--
- Regionalpolizei Wohlen	Fr. 83'000.--
- ZSO Region Wohlen	Fr. 54'900.--
- Kanton für Anteil Schulleiter bis 2005	Fr. 3'700.--
- KV Lenzburg-Reinach	Fr. 24'000.--
- Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg	Fr. 30'500.--
- Berufsbildungszentrum Freiamt, Wohlen	Fr. 210'000.--

Die übrigen Berufsschulen gehören nicht der APK an oder die Finanzierung erfolgt langfristig über die jährlichen Schulgelder.

- Kanton für Berufsberatung	Fr. 10'000.--
- Zentrum Reusspark	Fr. 17'200.--
- Klinik Barmelweid	Fr. 25'500.--
- Krankenhaus Lindenfeld	Fr. 800.--

Die Pflegi Muri ist nicht bei der APK versichert.

- Kanton für Sonderschulen und Heime	Fr. 146'000.--
--------------------------------------	----------------

Total einmalige Zahlungen Einwohnergemeinde	Fr. 653'500.--
---	----------------

Dazu kommen noch Zahlungen des Eigenwirtschaftsbetriebes Abwasserbeseitigung an die ARA Blettler und die ARA Falkenmatt im Betrage von Fr. 128'900.--.

B) ZUR LAUFENDEN RECHNUNG

- | | |
|-----------------------|---|
| 020.307 | Übergangsrente für den vorzeitig in Pension gegangenen Bauverwalter Hans-Ueli Wyss bis Oktober 2008. |
| 020.318.05 | Inklusive neues Programm für die Zusammenführung von Werkleistungsdaten sowie höhere Lizenzkosten im Zusammenhang mit der Erweiterung der Homepage (Liegenschaftsmodul und SBB-Tageskarten). |
| 020.318.06 | Im Zusammenhang mit der Übernahme der Bauverwaltung Hilfikon per 1.1.2008 fallen einmalige Kosten an. Weiter werden diesem Konto die Kosten des neu jährlich stattfindenden Neuzuzügeranlasses belastet. |
| 020.431.02 | Die Baubewilligungsgebühren pro 2007 waren zu tief budgetiert. Für das nächste Jahr wird weiterhin mit einer starken Bautätigkeit gerechnet. |
| 020.452.05 | Beitrag der Gemeinde Hilfikon für die ordentliche Bauverwaltungstätigkeit sowie Rückerstattung der einmaligen Übernahmekosten. |
| 090.318.01
090.452 | Erhöhung der Sachversicherung gemäss neu erstelltem Mobilienverzeichnis; die Mehrkosten gehen mehrheitlich zulasten der Elektrizitätsversorgung. |
| 090.427.01 | Mietzinseinnahmen für die Wohnung und die Geschäftsräume an der Schulhausstrasse 7 und 9 sowie für die Lagerhalle beim Forstmagazin. |
| 100.301 | Höhere Besoldungsausgaben infolge Pensumserhöhung auf dem Betreibungsamt. |
| 140.314 | Das Feuerwehrmagazin verbleibt gemäss Satzungen der gemeinsamen Feuerwehr im Besitze der Gemeinde Villmergen, die demnach auch für die Unterhaltskosten aufzukommen hat. |
| 140.352.01 | Der gestiegene Kostenanteil an die Feuerwehr Rietenberg ist auf einmalige Ausrüstungskosten zurückzuführen. |
| 150.314 | Gemäss Militärgesetz sind die Gemeinden für den Unterhalt von Schiessanlagen verantwortlich. Aus Umweltschutzgründen muss der Kugelfang (bisheriger Erdwall) saniert bzw. durch einen künstlichen Kugelfang ersetzt werden. Budgetiert ist die Ausrüstung von 7 Scheiben. |

200.302.01	Für das Schuljahr 2007/08 hat der Gemeinderat eine zusätzliche Blockzeitenentlastung von 6 Präsenzstunden bewilligt.
200.352.01	Bei den Kindergartenschulgeldern sind die ehemals von den Gemeinden voll bezahlten Besoldungen weggefallen. Die Kindergärten in Dintikon und Dottikon werden von 22 Kindern besucht.
210.309 210.318.04	Die Weiterbildungskosten von Lehrpersonen werden nicht mehr dem Dispobudget belastet, dessen Kredit daher gekürzt wurde.
210.317.01	Die Lager der Mittelstufe fanden bereits im Jahr 2007 statt. Weil zudem an der Oberstufe weniger Klassen geführt werden, finden folglich auch weniger Lager statt.
210.366.01	Es wird wiederum ein Gemeindebeitrag an den Verein Schule & Elternhaus sowie den Kindermittagstisch budgetiert. Die Auszahlung erfolgt erst auf Antrag und Abrechnung.
211.311	Der seit 1982 im Betrieb stehende Tonbrennofen soll ersetzt werden.
212.302	Besoldungen der Musiklehrpersonen gemäss neuem Reglement (siehe separates Traktandum).
212.433	Die Elternbeiträge gemäss neuem Reglement treten erst ab Schuljahr 2008/09 in Kraft und wirken sich daher nur für das 1. Schulsemester auf das Budget aus.
212.469	Der Gesangsunterricht wird nicht mit Gemeindemitteln unterstützt. Nebst den Elternbeiträgen steht zur Finanzierung ein Beitrag der Koch-Berner-Stiftung zur Verfügung.
213.314	Es sind keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten an den Schulhäusern vorgesehen.
218.352	Die Schulgelder für die Heilpädagogische Sonderschule Wohlen sind ab 2007 gemäss Betreuungsgesetz der Dienststelle 540 "Jugend" zu belasten.
218.361	Der Gemeindeanteil am Personalaufwand für Lehrpersonen wird auf 34,8 % erhöht, damit die Kostenneutralität gemäss GAT eingehalten werden kann. Die für die Jahre 2006 und 2007 zu tief eingeforderten Beiträge werden zudem in den Jahren 2008 und 2009 kompensiert. Dank dem Ausgleich der NFA-Aufgabenteilung fällt die Belastung gleichwohl tiefer aus als im Budget 2007 und in der Rechnung 2006.
220.318	Freiwillige Gemeindebeiträge an Dyskalkulietherapien.

220.366	Gemäss Betreuungsgesetz sind die Versorgungskosten in Konto 540.366 (Dienststelle Jugend) und die Restkosten in Konto 580.361.01 (Dienststelle Allgemeine Fürsorge) zu verbuchen.
230.364	Die einmaligen Ausfinanzierungskosten APK können mit den Gutschriften aus dem NFA-Ausgleich aufgefangen werden.
341.318.04	Mit einem Projektierungskredit sollen die anstehenden Bedürfnisse sowohl des Fussballclubs wie auch für die Sanierung des Schwimmbades abgeklärt werden. Es ist vorgesehen, der Gemeindeversammlung vom Sommer 2008 einen entsprechenden Kreditantrag vorzulegen.
400.361	Gemäss Mitteilung des Departementes Gesundheit und Soziales ist ein voraussichtlicher Gemeindebeitrag von Fr. 659'800.-- an die stationäre Grundversorgung pro 2008 zu budgetieren.
400.364	Die ordentlichen Betriebsbeiträge können nur geschätzt werden, da sie von den Einwohner/Belegungstagen abhängig sind.
440.365.01	Mit dem Wegfall der Bundesbeiträge an die Spitex werden höhere Gemeindebeiträge beansprucht.
540.314	Einrichtungskosten für einen Jugendtreff in den Kellerräumlichkeiten des Kindergartens Bündten.
540.365.01	Inklusive Fr. 3'000.-- für die Aktion Jugend Mit Wirkung und Fr. 5'000.-- für die Betriebskosten des geplanten Jugendtreffs.
540.366	Beiträge für Kinder, die eine stationäre oder eine Tagessonderschulen, inkl. Heilpädagogische Sonderschule Wohlen, besuchen.
570.365	Allfällige Betriebsdefizitbeiträge an das Seniorenzentrum gemäss Leistungsvereinbarung würden jeweils erst im Folgejahr anfallen.
580.318.01	Der Gemeinderat und die Schule betrachten das Projekt "MUKI-Deutsch" für die Integration der Mütter und der kleineren Kinder als sehr sinnvoll und unterstützenswert. Es handelt sich um den Nettobeitrag der Gemeinde, nach Abzug von Bundes-, Kantons- und Teilnehmerbeiträgen.
580.361.01	Gemäss BKS betragen die Restkosten an die Sonderschulung des Jahres 2007 Fr. 345'461.--. Für die Verpflichtungen aus Vorjahren kommen noch Fr. 72'878.-- dazu.

581	Die Budgetierung für die Sozialhilfe erfolgt aufgrund der heute bekannten Fälle und mit Einrechnung einer Reserve. In den letzten Monaten konnte aufgrund der guten Wirtschaftslage ein leichter Rückgang der Hilfeleistungen verzeichnet werden.
581.461	Aufgrund der zu hohen Akontozahlungen 2007 (basierend auf den hohen Kosten 2006) werden im Jahre 2008 Rückzahlungen des Kantonsbeitrages gemäss SPG fällig.
582.318.01	Aus terminlichen Gründen konnte die Software für den Sozialdienst nicht im Jahr 2007 installiert werden und wird für das Jahr 2008 nochmals budgetiert.
582.366.02	Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterstützungen für die Elternschaftsbeihilfe sind im Jahr 2007 sprunghaft angestiegen.
582.461	Im Gegensatz zum SPG-Beitrag an die Sozialhilfe wurden für die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen und die Elternschaftsbeihilfe im Jahr 2007 zu tiefe Akontozahlungen ausgerichtet.
610.361	Im Gegensatz zu den Vorjahren werden die Gemeindebeiträge an die Kantonsstrassen tiefer ausfallen.
620.314	Für Strassenanpassungen infolge der Neugestaltung des Dorfzentrums sind Fr. 25'000.-- budgetiert.
650.361	Der höhere Gemeindebeitrag an den Regionalverkehr ist in erster Linie auf die Reduzierung der Bundesbeiträge an den öffentlichen Verkehr zurückzuführen.
701.311	Inklusive Anschaffung einer Muffenschweissmaschine und eines Lecksuchgerätes.
701.329	Die Verzinsung des Vorschusses der Einwohnergemeinde an die Wasserversorgung von voraussichtlich Fr. 1,7 Mio. ist mit 2,5 % vorgesehen.
701/711/721/ 861/870.330	Die Verluste aus einem Konkursfall waren bereits für das Jahr 2007 budgetiert. Der Fall kann jedoch erst im Jahre 2008 abgerechnet werden. Die erwarteten Verluste von insgesamt rund Fr. 48'000.-- werden somit nochmals budgetiert.
701.331	Die vorgeschriebene Vorschussabtragung der Wasserversorgung berechnet sich wie folgt:

	Vorschuss am 1. Januar 2008 ohne Vorräte	Fr. 1'655'000.--
	+ Nettoinvestitionszunahme 2008	Fr. 645'000.--
	Massgebender Vorschusswert Ende 2008	Fr. 2'300'000.--

	davon 10 % vorgeschriebene Abtragung	Fr. 230'000.--

701.332	Der Gewinn der Wasserversorgung von Fr. 106'550.-- wird als zusätzliche Vorschussabtragung budgetiert.	
701.438	Siehe Erläuterungen zur Investitionsrechnung.	
711.380	Trotz der einmaligen Kosten von Fr. 128'900.-- für die Ausfinanzierung der APK kann ein Ertragsüberschuss budgetiert werden.	
711.429	Das Guthaben der Abwasserbeseitigung von voraussichtlich Fr. 4,4 Mio. wird von der Einwohnergemeinde mit 2,5 % verzinst.	
720.363	Zuschuss der Einwohnergemeinde aus Steuergeldern an die Abfallbewirtschaftung in der Höhe von 25 % des Nettoaufwandes (vor Gebührenertrag) gemäss Abfallreglement.	
721.314	Als Ersatz der bisherigen Entsorgungsstelle auf dem Dorfplatz soll im Zuge der Neugestaltung, südlich der Zentrumsüberbauung, eine unterirdische Entsorgungsstelle eingerichtet werden.	
721.429	Das voraussichtliche Guthaben von Fr. 170'000.-- der Abfallbewirtschaftung bei der Einwohnergemeinde wird mit 2,5 % verzinst.	
721.480	Der wegen der Einrichtung der neuen Entsorgungsstelle resultierende Aufwandüberschuss von voraussichtlich Fr. 44'700.-- kann aus den vorhandenen Reserven der Abfallbewirtschaftung gedeckt werden.	
740.311	Die Gemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof soll mit 3 Maggia-Gneisblöcken erweitert werden.	
750.314	Mittels Pflegemassnahmen soll der Holzbach zwischen SBB und Bünz in den Jahren 2007 und 2008 aufgewertet bzw. renaturiert werden. An den Kosten beteiligt sich der Kanton mit 40 %; die verbleibenden Kosten werden von den Gemeinden Villmergen, Wohlen und Dottikon getragen. Pro 2007 betrug der Anteil von Villmergen Fr. 30'000.-- und für 2008 sind noch Fr. 24'000.-- zu budgetieren.	

810.307	Übergangsrente für den vorzeitig in Pension gegangenen Förster Othmar Kull.
810.362	Gemäss Budget 2008 weist der neue Forstbetrieb Rietenberg kein Defizit aus und beansprucht daher auch keinen Zuschuss.
830.469	Es wird wiederum damit gerechnet, dass die Kosten der Neujaahrsblätter von der Koch-Berner-Stiftung übernommen werden.
861.307	Übergangsrente für den vorzeitig in Pension gegangenen Betriebsmonteur Hans Näf.
861.311	Für den Ersatz des Betriebsfahrzeuges sind Fr. 75'000.-- budgetiert. Weiter sind diverse Module im Zusammenhang mit der Fernübertragung von Zählerdaten für Fr. 20'000.-- anzuschaffen.
861.318.04	Für externe Dienstleistungen zur Vorbereitung des ab Stromjahr 2008/09 liberalisierten Strommarktes sind Fr. 30'000.-- vorgesehen.
861.380	Die Gewinne der Elektrizitätsversorgung von Fr. 396'100.-- und des Installationsgeschäftes von Fr. 56'200.-- sind als Einlagen in die Verpflichtung der Einwohnergemeinde zugunsten der Elektrizitätsversorgung zu verbuchen.
861.429	Das Guthaben der Elektrizitätsversorgung von voraussichtlich Fr. 3 Mio. wird von der Einwohnergemeinde mit 2,5 % verzinst.
861.438	Siehe Erläuterungen zur Investitionsrechnung.
870	Die Budgetierung des Installationsgeschäftes erfolgt aufgrund von Erfahrungen und des absehbaren Auftragsbestandes.
900.400.01	Wie der Kanton gehen auch wir davon aus, dass das Budget 2007 erreicht bzw. übertroffen wird. Im Rechnungsergebnis 2008 dürften sich sowohl das Wachstum der Saläre als auch die steigende Beschäftigungsquote auswirken. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen kommt das Kant. Steueramt zur Prognose, dass das Steueraufkommen 2008 um 4 % höher ausfallen werde als im voraussichtlichen Rechnungsabschluss 2007. Aufgrund unserer eher tiefen Einkommensstruktur rechnen wir mit einem Zuwachs von 3 %, berücksichtigen aber noch eine Zunahme von Steuerpflichtigen.

900.401	Beim Kanton und auch bei uns wird der Steuerertrag 2007 das Budget 2007 voraussichtlich deutlich übertreffen. Das Kant. Steueramt rechnet damit, dass sich im Jahr 2008 die Steuererträge nochmals um rund 10 % erhöhen werden. Aufgrund der zurzeit vorliegenden Zahlen und der Prognosen dürfen auch wir mit einem weiter steigenden Ertrag rechnen.
905.403	Aufgrund des für 2007 erwarteten Ergebnisses ist nicht mit einem Rückgang von Grundstückgewinnsteuern zu rechnen.
940.323	Die Verzinsung der Stiftungen und Zuwendungen wird mit 2,5 % vorgesehen.
940.329.02	Von der Einwohnergemeinde wird die Verzinsung der Guthaben der Eigenwirtschaftsbetriebe Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung und Elektrizitätsversorgung mit 2,5 % budgetiert.
940.421.01 940.422	Der grosse Finanzbedarf Anfang Jahr (einmalige Zahlungen zur Ausfinanzierung der APK und Investitionsbeitrag an das Seniorenzentrum) wirkt sich negativ auf den Aktivzinsertrag aus.
940.429	Als einziger Eigenwirtschaftsbetrieb beansprucht die Wasserversorgung einen zu 2,5 % verzinslichen Vorschuss von der Einwohnergemeinde.
942.424	Buchgewinn aus dem Industrielandverkauf an die Meiko Immobilien AG gemäss separatem Traktandum.
990.331	Dank der per 1.1.2008 vorhandenen Abschreibungsreserve von voraussichtlich Fr. 3,8 Mio. sind trotz den Nettoinvestitionen von Fr. 3,715 Mio. keine vorgeschriebenen, ordentlichen Abschreibungen zu budgetieren. Als vorgeschriebene Abschreibung ist hingegen der Buchgewinn aus dem Landverkauf an die Meiko Immobilien AG zu verbuchen.
990.332	Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in die vorausgenommenen Abschreibungen als Reserve für zukünftige Investitionen budgetiert.
992.311	Der 25-jährige Traktor "Kubota" muss ersetzt werden, wofür Fr. 50'000.-- budgetiert sind.
994.318.03	Im Zusammenhang mit der Marktöffnung und hinsichtlich der absehbaren Pensionierung des Betriebsleiters soll eine zukunftsgerichtete Strategie unter Beizug von Beratungsunternehmen erarbeitet werden, wofür Fr. 25'000.-- eingesetzt sind.

995.311 Die im Jahre 2007 budgetierte Überwachungskamera wurde nicht angeschafft. Neu ist die Anschaffung von 4 Kameras und eines Videoservers budgetiert. Diverse öffentliche Gebäude und Anlagen sollen so ausgerüstet werden, dass diese Anlagen nach Bedarf überwacht werden können. Die Gesamtkosten für das ganze System belaufen sich auf Fr. 22'000.--.

C) ZUR INVESTITIONSRECHNUNG

330.500 Neugestaltung des Dorfplatzes: Siehe separates Traktandum.

570.565 Investitionsbeitrag an das Seniorenzentrum "Obere Mühle": Siehe separates Traktandum.

610.561.01 Die Deckbeläge werden zum Teil erst im Jahre 2008 eingebracht.

620.501.01 Rahmenkredit für Strassenbauten: Zurzeit sind keine Ausbauten bekannt.

620.565 Gemäss Vertrag ist der Investitionsbeitrag an das Zentrumsprojekt Piazza nach erfolgter Abnahme der neuen Bahnhofstrasse und der oberirdischen Parkflächen zur Zahlung fällig. Mit der geplanten Ladeneröffnung im Herbst 2008 müssen diese Bauwerke fertig gestellt sein und der Beitrag wird zur Zahlung fällig.

701.501.01 Zulasten des Rahmenkredites sind folgende Investitionen geplant:

- Ersatz HWL Gartenweg
- Ersatz HWL Bahnhofstrasse ab Poststrasse - Neubau Coop
- Umverlegung HWL im Bereich der Zentrumsüberbauung Coop
- Ersatz HWL unterer Talackerweg
- Diverse Erweiterungen und Leitungsersatz

701.501.02 Erneuerung der Steuerungen Leitwarte, Pumpwerke und Reservoir.

701.501.04/06 HWL Kreuzester - Unterzelg und HWL Hembrunnstrasse: Siehe separates Traktandum.

711.501.01 Rahmenkredit für Kanalisationsbauten: Zurzeit sind keine Bauten geplant.

711.501.04 Sanierung von Entwässerungsanlagen: Siehe separates Traktandum.

711
ARA Blettler Die Kreditabrechnungen für sämtliche Objekte im Zusammenhang mit der ARA Blettler sollen noch im Verlauf des Jahres 2007 vorgelegt werden.

- 711.610.01 Aus dem Landverkauf an die Meiko Immobilien AG kann ein Erschliessungsbeitrag von Fr. 36'440.-- vereinnahmt werden.
- 711.611 Wir rechnen damit, dass wieder Grossprojekte realisiert werden.
- 861.501.01 Zulasten der Rahmenkredite sind folgende Investitionen geplant:
 - Bau der Mittelspannungsleitung TS Mitteldorf - TS Poststrasse - TS Oberdorf mit einer Länge von ca. 650 m.
- 861.501.02 - Bau der TS Poststrasse und diverse Sanierungen.
- 861.501.03 - Nebst diversen, kleineren Investitionen ist der Ersatz und die Erneuerung des Niederspannungsnetzes Gartenweg und Bahnhofstrasse vorgesehen.

D) ZUM FINANZPLAN 2008 - 2012

Investitionsprogramm Einwohnergemeinde

Erstmals erscheinen im Investitionsprogramm Hochwasserschutzmassnahmen am Erus- bzw. Hilfikerbach. Bei den Hochwassern vom August 2007 hat sich das Rückhaltebecken Drachtenloch zu 100 % bewährt, sodass am Hinterbach keine Schäden entstanden, während der Erusbach wieder über die Ufer trat und grössere Schäden verursachte. Die entsprechenden Schutzmassnahmen sollen nun forciert werden. Die eingesetzten Kosten und die Terminierung der Massnahmen sind nur grob geschätzt.

Im Zusammenhang mit der Einführung von Tagesstrukturen an der Schule und der Umsetzung des Bildungskleeblattes werden ebenfalls bauliche Massnahmen notwendig, wofür einstweilen Fr. 500'000.-- eingesetzt sind.

Investitionsprogramm Abwasserbeseitigung

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) rechnet in den nächsten 15 Jahren mit einem Investitionsbedarf von über Fr. 10 Mio. In einer ersten Tranche sollen in den Jahren 2008 bis 2012 für total Fr. 3,615 Mio. Entwässerungsanlagen saniert werden (siehe Rahmenkredit gemäss separatem Traktandum). Dank den vorhandenen Eigenmitteln der Abwasserbeseitigung von rund Fr. 4 Mio. werden diese Kosten keine Auswirkungen auf die Gebühren haben.

Die Investitionen des Eigenwirtschaftsbetriebes Abwasser haben auf die Ergebnisse des Finanzplanes der Einwohnergemeinde keinen Einfluss und werden nur der Vollständigkeit halber publiziert.

Entwicklung der Finanzplanungsgrössen

Steuerertrag

Ausgehend alleine vom Wachstum des Volkseinkommens, d.h., wenn man die Auswirkungen der Teilrevision des Steuergesetzes ausklammert, geht der Kanton bei den Steuern der **natürlichen Personen** in den Rechnungsjahren 2009 bis 2012 von jährlichen Zuwachsraten von jeweils 4 % aus. Mit Berücksichtigung der Teilrevision ist im Rechnungsjahr 2010 mit einer Stagnation der Steuereinnahmen zu rechnen. Grund dafür sind die für dieses Jahr beschlossenen Tarfmilderungen.

	2009	2010	2011	2012
Wachstum Steuerertrag jeweils gegenüber Vorjahr	+ 4,0%	+/-0%	+ 3,0%	+ 3,0%

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen, ausgehend von 5'400 Einwohnern pro 2008, wird wie folgt berücksichtigt:

2009	2010	2011	2012
5'500	5'550	5'600	5'600

Bei den Steuern **juristischer Personen** erwartet der Kanton im 2009 einen Rückgang um voraussichtlich über 10 %. Hauptgrund dafür sind die Tarifreduktionen im Steuerjahr 2009, die mit der Teilrevision des Steuergesetzes beschlossen wurden. Zudem unterliegt der Prognose die Annahme, dass sich das Ertragswachstum der Unternehmen ab 2008 abflacht. Für die Jahre 2010 und 2011 wird von einer Stagnation der Steuereinnahmen auf hohem Niveau ausgegangen. Für die Finanzplanjahre 2009 bis 2012 werden daher jeweils Fr. 1,6 Mio. vorgesehen.

Ordentlicher Nettoaufwand

Ausgehend vom Nettoaufwand des Budgets 2008 wird jeweils eine Zuwachsrate, inkl. Teuerung, von 1,5 % pro Jahr aufgerechnet.

Einige Auswirkungen aus der Neugestaltung des Finanzausgleichs des Bundes haben ihren Niederschlag bereits im Budget 2008 gefunden. Diese und weitere namhafte Einflüsse auf die Entwicklung des Nettoaufwandes werden wie folgt berücksichtigt:

- Zusätzliche Belastung der Restkosten gemäss Betreuungsgesetz infolge Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen von Fr. 670'000.-- (wirksam ab 2009). Diese Mehrbelastung wird bereits ab 2008 beim Gemeindeanteil am Personalaufwand der Volksschulen und Kindergärten und bei der Gemeindebeteiligung an den Berufsschulen kompensiert.
- Busbetrieb Ballygebiet für die Versuchsphase 2009 bis 2011 je Fr. 250'000.--.
- Wegfall der im Jahre 2008 einmalig zu bezahlenden Ausfinanzierungskosten für die APK bei verschiedenen Organisationen und Institutionen von Fr. 653'000.--.
- Wegfall der Mehrbelastung von Fr. 185'000.-- am Personalaufwand der Lehrpersonen ab 2010 als Kompensation der für 2006 und 2007 zu tief verrechneten Gemeindeanteile.
- Reduktion Schulgeldzahlungen an Gemeinde Dottikon ab 2010.

Schlussrechnung

Nicht berücksichtigt im Finanzplan ist die per 1. Januar 2010 geplante Fusion mit der Gemeinde Hilfikon, deren Auswirkungen sich aber in bescheidenem Rahmen halten würden. Trotz des Investitionsbeitrages an das Seniorenzentrum "Obere Mühle" von Fr. 6,885 Mio. haben sich die prognostizierten Ertragsüberschüsse im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Dafür verantwortlich sind einerseits das bessere Steueraufkommen aufgrund der um 4 % gesteigerten Steuerkraft und andererseits der stagnierende Nettoaufwand. Bei der Neuregelung des Finanzausgleichs des Bundes (NFA) profitierte der Kanton Aargau in einem höheren Ausmass als erwartet. Gemäss Beschluss des Grossen Rates sollen Kanton und Gemeinden hälftig davon profitieren. Ab 2010 wirken sich zudem die geplanten Massnahmen zur Integration des Ballygebietes im Bereich der Schulgelder positiv auf den Nettoaufwand aus.

Dank der Fusion mit der Ortsbürgergemeinde steigt die effektive Nettoschuld per Ende der Finanzplanperiode auf eine noch verkraftbare Höhe. Der Unterschied der effektiven Nettoschuld zur verzinslichen Nettoschuld liegt im hohen Anteil der Liegenschaften des Finanzvermögens mit einem relativ geringen Nettoertrag.

Trotz diesen positiven Aspekten darf nicht übersehen werden, dass die Eigenfinanzierungsquote (Abschreibungen + Ertragsüberschüsse) bescheiden bleibt und keine grossen Investitionen in der laufenden Finanzplanperiode mehr zulässt.

Ergebnis Einwohnergemeinde

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	20'833'450	20'833'450	19'621'850	19'621'850	20'134'261.27	20'134'261.27
	Aufwand	20'833'450		19'621'850		20'134'261.27	
	Ertrag		20'833'450		19'621'850		19'732'067.15
	Aufwandüberschuss						402'194.12
901	Belastbarkeit	1'893'950	1'893'950	632'700	632'700	1'189'384.80	1'189'384.80
	Aufwandüberschuss						402'194.12
	Kapitaldienst	269'200	124'500	161'800	89'500	329'171.40	164'952.90
	Liegenschaften Finanzvermögen	71'000	727'300	62'000	104'000	53'006.40	41'986.80
	Abschreibungen	1'553'750		408'900		807'207.00	
	Belastbarkeitsquote		1'042'150		439'200		580'250.98
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	3'715'000	3'715'000	17'334'900	17'334'900	6'923'884.35	6'923'884.35
	Investitionsausgaben	3'715'000		445'000		6'923'884.35	
	Investitionseinnahmen				17'334'900		333'428.65
	Nettoinvestitionszunahme		3'715'000				6'590'455.70
	Nettoinvestitionsabnahme			16'889'900			
911	Finanzierung	3'715'000	3'715'000	17'298'800	17'298'800	6'992'649.82	6'992'649.82
	Nettoinvestitionszunahme	3'715'000				6'590'455.70	
	Nettoinvestitionsabnahme				16'889'900		
	Abschreibungen		1'553'750		408'900		807'207.00
	Aufwandüberschuss					402'194.12	
	Finanzierungsfehlbetrag		2'161'250				6'185'442.82
	Finanzierungsüberschuss			17'298'800			

Ergebnis Wasserversorgung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	1'346'600	1'346'600	1'285'300	1'285'300	1'405'865.55	1'405'865.55
	Aufwand	1'346'600		1'285'300		1'405'865.55	
	Ertrag		1'346'600		1'285'300		1'405'865.55
901	Belastbarkeit	379'050	379'050	383'250	383'250	441'256.50	441'256.50
	Vorschussverzinsung	42'500		28'500		26'238.00	
	Vorschussabtragung	336'550		354'750		415'018.50	
	Belastbarkeitsquote		379'050		383'250		441'256.50
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	735'000	735'000	439'000	439'000	359'312.25	359'312.25
	Investitionsausgaben	735'000		439'000		359'312.25	
	Investitionseinnahmen		90'000		50'000		134'361.00
	Nettoinvestitionszunahme		645'000		389'000		224'951.25
911	Finanzierung	645'000	645'000	389'000	389'000	415'018.50	415'018.50
	Nettoinvestitionszunahme	645'000		389'000		224'951.25	
	Vorschussabtragung		336'550		354'750		415'018.50
	Finanzierungsfehlbetrag		308'450		34'250		
	Finanzierungsüberschuss					190'067.25	

Ergebnis Abwasserbeseitigung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	584'700	584'700	483'200	483'200	542'155.65	542'155.65
	Aufwand	566'500		392'300		409'600.25	
	Ertrag		584'700		483'200		542'155.65
	Ertragsüberschuss	18'200		90'900		132'555.40	
901	Belastbarkeit	110'000	110'000	90'900	90'900	132'555.40	132'555.40
	Ertragsüberschuss	18'200		90'900		132'555.40	
	Verpflichtungsverzinsung		110'000		50'000		40'096.00
	Minus Belastbarkeitsquote	91'800					
	Belastbarkeitsquote				40'900		92'459.40
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	1'159'000	1'159'000	520'000	520'000	689'602.25	689'602.25
	Investitionsausgaben	1'159'000		165'000		160'296.00	
	Investitionseinnahmen		574'000		520'000		689'602.25
	Nettoinvestitionszunahme		585'000				
	Nettoinvestitionsabnahme			355'000		529'306.25	
911	Finanzierung	585'000	585'000	445'900	445'900	661'861.65	661'861.65
	Nettoinvestitionszunahme	585'000					
	Nettoinvestitionsabnahme				355'000		529'306.25
	Ertragsüberschuss		18'200		90'900		132'555.40
	Finanzierungsfehlbetrag		566'800				
	Finanzierungsüberschuss			445'900		661'861.65	

Ergebnis Abfallbewirtschaftung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	794'800	794'800	712'100	712'100	694'331.35	694'331.35
	Aufwand	794'800		679'900		626'832.45	
	Ertrag		750'100		712'100		694'331.35
	Ertragsüberschuss			32'200		67'498.90	
	Aufwandüberschuss		44'700				
901	Belastbarkeit	48'900	48'900	32'200	32'200	67'498.90	67'498.90
	Ertragsüberschuss			32'200		67'498.90	
	Aufwandüberschuss		44'700				
	Verpflichtungsverzinsung		4'200		1'500		1'005.00
	Belastbarkeitsquote				30'700		66'493.90
	Minus Belastbarkeitsquote	48'900					
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen						
911	Finanzierung	44'700	44'700	32'200	32'200	67'498.90	67'498.90
	Ertragsüberschuss				32'200		67'498.90
	Aufwandüberschuss	44'700					
	Finanzierungsüberschuss			32'200		67'498.90	
	Finanzierungsfehlbetrag		44'700				

Ergebnis Elektrizitätsversorg.

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	5'582'200	5'582'200	5'207'100	5'207'100	5'553'292.54	5'553'292.54
	Aufwand	5'129'900		4'837'600		4'667'387.03	
	Ertrag		5'582'200		5'207'100		5'553'292.54
	Ertragsüberschuss	452'300		369'500		885'905.51	
901	Belastbarkeit	452'300	452'300	369'500	369'500	885'905.51	885'905.51
	Ertragsüberschuss	452'300		369'500		885'905.51	
	Verpflichtungsverzinsung		75'000		42'000		37'569.00
	Belastbarkeitsquote		377'300		327'500		848'336.51
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	433'000	433'000	400'000	400'000	474'098.90	474'098.90
	Investitionsausgaben	433'000		400'000		474'098.90	
	Investitionseinnahmen		100'000		30'000		209'400.00
	Nettoinvestitionszunahme		333'000		370'000		264'698.90
911	Finanzierung	452'300	452'300	370'000	370'000	885'905.51	885'905.51
	Nettoinvestitionszunahme	333'000		370'000		264'698.90	
	Ertragsüberschuss		452'300		369'500		885'905.51
	Finanzierungsfehlbetrag				500		
	Finanzierungsüberschuss	119'300				621'206.61	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde		29'141'750	29'141'750	27'309'550	27'309'550	28'329'906.36	28'329'906.36
0	Allgemeine Verwaltung	2'064'100	643'800 1'420'300	2'037'400	578'600 1'458'800	2'059'077.90	699'538.75 1'359'539.15
1	Öffentliche Sicherheit	1'512'200	579'100 933'100	1'275'100	597'800 677'300	1'227'813.45	583'636.10 644'177.35
2	Bildung	4'652'050	536'400 4'115'650	5'545'900	504'100 5'041'800	5'867'641.59	660'434.60 5'207'206.99
3	Kultur, Freizeit	602'300	143'900 458'400	587'600	139'600 448'000	564'125.73	137'696.48 426'429.25
4	Gesundheit	842'500	0 842'500	881'800	0 881'800	635'002.10	0.00 635'002.10
5	Soziale Wohlfahrt	2'757'000	929'700 1'827'300	2'156'700	1'188'000 968'700	2'394'910.30	1'093'647.22 1'301'263.08
6	Verkehr	1'120'600	2'300 1'118'300	986'500	2'300 984'200	1'053'481.50	57'167.50 996'314.00
7	Umwelt, Raumordnung	3'289'100	2'783'400 505'700	2'973'700	2'526'600 447'100	3'103'375.00	2'715'440.15 387'934.85
8	Volkswirtschaft	7'055'900 405'400	7'461'300	6'970'600 334'300	7'304'900	7'073'494.08 472'808.20	7'546'302.28
9	Finanzen, Steuern	5'246'000 10'815'850	16'061'850	3'894'250 10'573'400	14'467'650	4'350'984.71 10'485'058.57	14'836'043.28

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'064'100	643'800	2'037'400	578'600	2'059'077.90	699'538.75
011	Legislative	74'400	8'000	79'200	6'000	64'353.36	6'619.50
300	Wahlbüro und Finanzkommission	9'500		13'000		6'360.00	
310.01	Drucksachen	20'000		20'000		19'027.45	
310.02	Amtliches Publikationsorgan	22'000		21'000		17'633.20	
317	Verpflegung Wahlbüro	0		300		0.00	
318.01	Porti, Übrige Dienstleistungen	15'000		15'000		13'820.21	
318.02	Revisionen und Gutachten	2'700		2'700		2'636.20	
319	Schweiz. Gemeindeverband	700		700		715.00	
390	Interne Verrechnungen	4'500		6'500		4'161.30	
436	Rückerst. Publikationskosten		8'000		6'000		6'619.50
012	Gemeinderat	188'600		194'900	15'000	198'962.10	
300.01	Besoldungen Gemeinderat	137'900		137'200		135'213.60	
300.02	Sitzungsgelder	21'000		19'000		16'773.20	
303	Sozialversicherungsbeiträge	10'400		10'400		10'197.00	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	300		300		282.60	
317	Spesen, Repräsentationskosten	12'000		10'000		11'502.10	
318	Haftpflchtvers., Honorare	7'000		8'000		6'805.70	
318.01	Projektkosten Zusammenschluss Hilfikon und Villmergen	0		10'000		18'187.90	
461	SB an Projektkosten Zusammen- schluss Hilfikon/Villmergen		0		15'000		0.00
020	Gemeindeverwaltung	1'664'700	574'200	1'646'900	515'600	1'653'660.25	614'061.60
300	Kommissionen, Sitzungsgelder	4'000		4'000		3'670.00	
301	Besoldungen	1'197'000		1'200'000		1'209'134.75	
303	Sozialversicherungsbeiträge	90'000		90'000		89'791.85	
304	Personalversicherungsbeiträge	84'500		77'000		84'032.05	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	8'400		10'700		11'194.80	
307	Rentenleistungen	22'100		26'500		4'300.00	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	10'000		12'000		24'927.90	
310	Büromaterial, Fotokopien	42'500		36'500		44'910.90	
311	Anschaffung von Mobilien	4'500		2'000		4'871.70	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	1'000		1'000		1'089.40	
317	Spesen, Autoentschädigungen	5'000		6'000		5'410.70	
318.01	Telefongebühren	12'000		12'000		11'358.55	
318.02	Porti	33'000		33'000		31'307.49	
318.03	Verluste Betreuungskosten	9'000		8'000		9'386.55	
318.04	Haftplichtversicherungen	19'000		22'000		22'330.25	
318.05	EDV-Dienstleistungen d. Dritte	60'000		50'000		41'480.30	
318.06	Übrige Dienstleistungen	15'000		9'500		7'276.30	
319	Verbandsbeiträge, Übr. Aufwand	700		700		607.96	
351	EDV-Dienstleistungen Kanton	46'000		45'000		44'809.05	
390	Interne Verrechnungen	1'000		1'000		1'769.75	
431.01	Kanzleigebühren		7'000		5'000		6'813.00
431.02	Baubewilligungsgebühren		55'000		35'000		58'344.40
436	Rückerstattungen		5'000		5'000		5'183.90
437	Bau- und Steuerbussen		15'000		12'000		18'072.40
452.01	Veranlagungs-/Bezugsentsch.		32'500		31'000		31'883.65
452.02	Verwaltungsentschädigungen		336'300		329'300		405'580.25
452.03	Kostenant. Gdewerke, Feuerwehr		12'000		13'500		17'932.00
452.04	Hilfikon für Steueramt		20'500		19'500		19'386.00
452.05	Hilfikon für Bauverwaltung		16'000		0		0.00
490	Interne Verrechnungen		74'900		65'300		50'866.00
090	Verwaltungsliegenschaften	136'400	61'600	116'400	42'000	142'102.19	78'857.65
311	Anschaffung von Mobilien	0		900		2'676.95	
312	Wasser, Energie, Heizung	16'000		18'000		13'955.65	
313	Verbrauchsmaterialien	5'000		5'000		3'116.69	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	13'400		18'500		26'886.35	
318.01	Sachversicherungen	27'000		18'000		17'589.65	
318.02	Abfallgebühren, Übr. Aufwand	4'000		1'000		1'029.10	
318.03	Honorare, Dienstleistungen	1'000		1'000		888.30	
390	Interne Verrechnungen	70'000		54'000		75'959.50	
427.01	Mietzinsen		33'500		24'900		17'400.00
427.02	Pachtzinsen		1'600		1'600		1'382.75
435	Verkäufe		0		0		37'200.00
436	Rückerstattungen		5'000		3'500		10'007.55
452	Kostenanteile Gemeindewerke		21'500		12'000		12'867.35

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	1'512'200	579'100	1'275'100	597'800	1'227'813.45	583'636.10
100	Rechtswesen	706'700	342'000	646'300	361'700	626'309.95	372'684.40
301	Besoldungen	371'000		358'000		353'401.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	27'700		26'500		26'075.45	
304	Personalversicherungsbeiträge	27'000		26'300		24'277.75	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	1'700		2'100		1'903.50	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	2'000		3'000		2'655.50	
310.01	Büromaterial Betriebsamt	1'500		1'500		1'658.25	
310.02	Übriges Büromaterial	1'500		1'500		375.85	
311	Anschaffung von Mobilien	2'500		3'000		0.00	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	500		500		247.05	
317	Spesen, Autoentschädigungen	700		700		615.00	
318.01	Porti und Postgebühren	16'000		15'000		15'355.20	
318.02	Fremdenpolizei-Gebühren	25'000		22'000		21'748.30	
318.03	Grundbuchgeometer	500		1'000		451.50	
318.04	EDV-Dienstleistungen, Übriges	5'000		4'000		4'323.75	
318.05	Pässe und ID-Karten	40'000		53'000		51'125.80	
319	Verbandsbeiträge, Übr. Aufwand	300		400		310.00	
352.01	Amtsvormundschaft	126'000		70'000		70'994.55	
352.02	Regionales Zivilstandsamt	45'800		48'000		44'735.00	
390	Interne Verrechnungen	12'000		9'800		6'056.00	
412	Konzessionsgebühren		0		100		0.00
431.01	Betriebsgebühren		215'000		210'000		225'323.20
431.02	Einwohnerkontrollgebühren		100'000		130'000		121'438.20
431.03	Einbürgerungsgebühren		7'500		7'500		11'250.00
431.04	Gebühren Gastgewerbegesetz		500		1'000		1'640.00
434	Gebühren f. and. Dienstleist.		18'000		12'000		13'033.00
436	Rückerstattungen		1'000		1'000		0.00
437	Bussen Niederlassungsgesetz		0		100		0.00
110	Polizei	251'400	20'000	181'300	23'000	181'681.50	20'285.00
352	Regionalpolizei	242'400		174'000		175'356.00	
390	Interne Verrechnungen	9'000		7'300		6'325.50	
437	Polizeibussen		20'000		23'000		20'285.00

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140	Feuerwehr	297'200	155'000	277'900	150'000	264'429.00	146'813.80
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	5'500		1'000		872.35	
318.01	Sachversicherungen	1'400		1'300		1'283.50	
318.02	Honorar Brandschutzexperte	10'000		8'000		8'891.95	
330	Verlust Feuerwehrpflichtersatz	3'000		3'000		2'444.20	
352.01	Feuerwehr Rietenberg	164'900		153'000		139'737.00	
	Villmergen-Dintikon-Hilfikon						
352.02	Hydrantenentschädigungen	112'400		111'600		111'200.00	
430	Feuerwehrpflichtersatz		148'000		145'000		142'553.80
434	Feuerschauggebühren		7'000		5'000		4'260.00
150	Militär	35'000		1'000		23'692.75	
313	Verbrauchsmaterialien	0		500		0.00	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	35'000		500		23'692.75	
160	Zivilschutz	221'900	62'100	168'600	63'100	131'700.25	43'852.90
312	Wasser, Energie	7'500		8'000		7'368.25	
313	Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		5.90	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	7'000		7'000		3'600.25	
318.01	Tel.-Geb., Sachversicherungen,	2'500		2'500		2'478.45	
	Übrige Dienstleistungen						
352	ZSO Region Wohlen	143'200		91'000		77'990.40	
366	Rückzahlung Ersatzbeiträge	0		0		4'500.00	
380	Einlage Ersatzbeiträge in	50'000		50'000		23'830.00	
	Spezialfonds						
390	Interne Verrechnungen	10'700		9'100		11'927.00	
430	Ersatzbeiträge für Schutzräume		50'000		50'000		23'830.00
436	Rückerstattungen		0		0		939.55
452	Kostenanteile von Gemeinden		3'600		9'600		6'793.65
461	Kantonsbeiträge		3'500		3'500		3'500.00
480	Entnahmen aus Spezialfonds		5'000		0		8'789.70
2	Bildung	4'652'050	536'400	5'545'900	504'100	5'867'641.59	660'434.60
200	Kindergärten	127'800	2'100	243'200	2'100	244'959.11	73'814.00
302.01	Besoldungen Kindergärtnerinnen	10'400		0		5'615.00	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303	Sozialversicherungsbeiträge	800		0		423.50	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	50		0		11.70	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	500		500		111.90	
310	Schulmaterial, Spielzeug	14'200		15'500		15'653.51	
311	Anschaffung von Mobilien	650		1'100		975.25	
312	Wasser, Energie, Heizung	10'000		10'000		8'781.15	
313	Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		1'082.60	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	4'500		4'000		25'301.50	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	200		200		231.50	
317	Schulreisen	600		500		0.00	
318.01	Tel.-Geb., Sachversicherungen, Übriger Aufwand	3'000		2'500		3'356.15	
318.02	Unfallvers. f. Kindergärtler	700		700		860.00	
352.01	Schulgelder an and. Gemeinden	33'200		155'000		127'453.00	
352.02	Sprachheilkindergarten	0		7'200		0.00	
361	AG-Beiträge Höhereinkäufe in Pensionskasse	0		0		11'481.95	
390	Interne Verrechnungen	48'000		45'000		43'620.40	
436	Rückerstattungen		100		100		0.00
461	Kantonsbeiträge		0		0		71'814.00
490	KP/BSA für Heizung		2'000		2'000		2'000.00
210	Volksschule allgemein	453'150	2'900	450'200	3'700	386'816.04	1'057.00
300	Sitzungsgelder	500		500		0.00	
302.02	Schulämter, Aufgabenhilfe	15'000		15'000		11'484.00	
302.03	EDV-Supporter, Schulsozialarb.	105'000		102'000		70'879.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge	8'700		8'500		6'059.60	
304	Personalversicherungsbeiträge	10'000		6'600		4'601.75	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	550		550		424.65	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	17'000		6'000		4'270.55	
310.01	Schulmaterialien, Lehrmittel	139'300		137'400		137'093.73	
310.02	Schülerbibliothek Dorf	3'500		3'500		3'526.10	
310.03	Lehrerbibliotheken	3'300		3'300		3'357.70	
310.04	Schulsportmaterialien	6'900		5'300		6'172.50	
311	Anschaffung von Mobilien	8'800		10'800		27'325.23	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313	Sporttag und Schulsportanlässe	2'000		1'500		1'615.60	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	4'300		2'000		567.20	
317.01	Reisen, Lager, Veranstaltungen	40'700		57'600		37'663.00	
317.02	Spesen, Reiseentschädigungen	6'000		7'500		6'871.35	
318.01	Telefon-, Radio-, TV-Gebühren	9'000		11'000		8'776.75	
318.02	Haftpflchtvers., Übriges	5'000		5'000		4'742.00	
318.03	Unfallvers. für Schüler	3'800		3'900		4'315.00	
318.04	Dispobudget zur freien Verfügung der Schulpflege	8'000		15'000		10'716.85	
318.05	Schulsozialarbeit	4'000		4'800		1'045.20	
318.06	EDV-Dienstleistungen d. Dritte	12'700		6'000		118.80	
366.01	Beitrag an Schule & Elternhaus inkl. Kindermittagstisch	5'000		850		850.00	
366.02	Mittagstisch für Schüler	0		2'500		2'500.00	
390	Anteil Dorfbibliothek für Schülerbibliothek Hof	34'100		33'100		31'839.08	
436	Rückerstattungen		2'500		2'500		832.00
462	Beitrag Schulreisefond P. Koch		400		200		225.00
490	Dorfbibliothek f. EDV-Support		0		1'000		0.00
211	Handarbeit und Hauswirtschaft	90'400		80'600		80'385.98	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	500		500		0.00	
310.01	Schulmaterial Textiles Werken	22'700		25'000		20'959.88	
310.02	Schulmaterial Hauswirtschaft	19'600		23'300		22'525.65	
310.03	Schulmaterial Werken allgemein	28'000		28'000		29'917.75	
311	Anschaffung von Mobilien	17'100		1'800		5'023.40	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	2'500		2'000		1'959.30	
212	Musikschule	341'100	234'100	317'100	197'100	295'145.60	212'708.20
300	Sitzungsgelder	3'000		3'000		1'700.00	
302	Besoldungen	266'200		244'800		230'048.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	20'100		18'500		17'347.60	
304	Personalversicherungsbeiträge	11'400		10'400		9'760.35	
305	Unfallversicherungsbeiträge	1'100		2'400		2'051.70	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	4'600		2'600		2'202.30	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310	Schulmaterialien, Drucksachen	2'200		2'200		712.50	
311	Anschaffung von Instrumenten	500		2'400		2'745.00	
315	Unterhalt der Instrumente	2'800		2'500		3'234.50	
317	Veranstaltungen, Übr. Aufwand	1'700		1'200		217.50	
319	Verbandsbeiträge	900		700		725.00	
352.01	Schulgelder an and. Gemeinden	16'000		16'000		13'481.00	
352.02	Verwaltungsentschädigung EWG	6'300		6'100		6'620.00	
390	Benützung Schulanlagen	4'300		4'300		4'300.00	
433	Elternbeiträge		105'000		94'000		99'080.70
434	Instrumentenmieten		0		2'000		1'920.00
436	Rückerstattungen		100		100		3'250.00
452	Schulgelder von and. Gemeinden		125'000		101'000		98'021.50
461	Kantonsbeitrag an Grundschule		0		0		10'436.00
469	Zuwendungen, Spenden		4'000		0		0.00
213	Schulanlagen	586'800	42'400	632'000	39'400	538'980.26	38'970.30
311	Anschaffung von Mobilien	2'000		1'000		817.75	
312	Wasser, Energie, Heizung	90'000		90'000		88'912.90	
313	Verbrauchsmaterialien	16'500		15'000		11'554.90	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	50'500		96'700		59'043.69	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	8'500		8'500		8'849.90	
318.01	Sachversicherungen	23'600		21'000		20'885.40	
318.02	Abfallgebühren, Übr. Dienstl.	3'000		4'000		2'504.80	
390	Interne Verrechnungen	392'700		395'800		346'410.92	
434	Benützungsgebühren		10'000		8'000		7'300.00
436	Rückerstattungen		2'000		2'000		2'068.30
490	Interne Verrechnungen		30'400		29'400		29'602.00
218	Schulgelder, Besoldungsanteile	2'150'200	254'800	2'582'800	261'500	2'865'647.35	300'084.00
352	Schulgelder an and. Gemeinden	693'700		735'000		901'432.35	
361	Besoldungsanteile an Kanton	1'108'200		1'392'800		1'480'700.00	
362	Besoldungsanteile an Gemeinden	348'300		455'000		483'515.00	
462	Besoldungsanteile v. Gemeinden		136'800		146'500		188'840.00
490	Anteil Betriebskosten		118'000		115'000		111'244.00
219	Volksschule übriges	134'100	100	131'000	300	134'408.50	150.00
300.01	Besoldungen Schulpflege	39'600		39'400		38'800.00	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300.02	Sitzungsgelder	8'000		5'000		3'810.00	
301	Schulsekretariat	48'700		45'400		44'500.95	
303	Sozialversicherungsbeiträge	6'700		6'400		6'281.80	
304	Personalversicherungsbeiträge	3'700		2'500		2'499.00	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	300		350		327.50	
309	Kurse, Übr. Personalaufwand	4'000		4'250		2'994.80	
310	Büromaterial, Drucksachen	6'000		6'000		4'338.55	
311	Anschaffung von Mobilien	1'500		800		0.00	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	300		300		240.00	
317.01	Spesen, Repräsentationskosten	2'000		2'000		2'222.45	
317.02	Examenessen	6'500		6'500		4'597.00	
317.03	Personalspesen, Autoentsch.	500		500		28.80	
318.01	Honorare Tests/Erziehungsber.	0		0		3'210.00	
318.02	Porti	3'000		3'000		2'000.00	
318.03	Honorare, Übr. Dienstleist.	3'000		8'300		4'057.65	
319	Verbandsbeiträge, Übr. Aufwand	300		300		310.00	
352	Kinder- & jugendpsych. Dienst	0		0		14'190.00	
436	Rückerstattungen		100		100		0.00
437	Schulbussen		0		200		150.00
220	Sonderschulung	8'500		399'000		491'634.70	17'901.10
318	Dienstleistungen, Honorare	7'000		0		0.00	
351	Beitrag an den Kanton für Erstabklärungen	1'500		2'000		1'989.00	
366	Versorgungskosten	0		397'000		489'645.70	
436	Rückerstattungen		0		0		17'901.10
230	Berufsbildung	750'000		710'000		782'748.00	
361	Schulgelder an Kant. Schulen	80'000		60'000		60'528.50	
364	Schulgelder an Berufsschulen	670'000		650'000		722'219.50	
290	Übriges Bildungswesen	10'000				46'916.05	15'750.00
317	Schulfest	0		0		46'916.05	
352	Berufsberatung	10'000		0		0.00	
436	Rückerstattungen		0		0		15'750.00
3	Kultur, Freizeit	602'300	143'900	587'600	139'600	564'125.73	137'696.48

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300	Kulturförderung	37'400	300	38'500		34'311.05	330.00
312	Strom öff. Gebäude und Anlässe	3'200		3'000		3'409.20	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	800		800		683.20	
318.01	Bundesfeier	2'500		2'500		2'500.00	
318.02	Jungbürgerfeier	3'200		3'000		3'200.20	
318.03	Neujahrsapéro	3'500		3'000		3'293.95	
365	Vereinsbeiträge inkl. unentgeltl. Verkehrsdienst	13'000		13'000		9'577.50	
366	Beiträge private Institutionen	200		200		150.00	
390.01	Unentg. Leist. für Vereine	8'000		10'000		8'497.00	
390.02	Benützung Schulanlagen	3'000		3'000		3'000.00	
436	Rückerstattungen		300		0		330.00
304	Dorfbibliothek	72'200	38'100	70'700	37'600	68'481.86	36'642.78
300	Sitzungsgelder	1'000		1'000		800.00	
301	Besoldungen	38'000		36'500		36'827.30	
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'900		2'800		2'776.90	
305	Unfallversicherungsbeiträge	100		100		76.90	
309	Kurse, Übr. Personalaufwand	500		500		150.00	
310	Büromaterial, Drucksachen	2'000		2'500		1'684.60	
311.01	Anschaffung Bücher und Medien	17'000		17'000		16'830.66	
311.02	Anschaffung von Mobilien	2'500		1'500		2'054.05	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	100		200		0.00	
317	Spesen, Autoentschädigungen	200		200		0.00	
318.01	Veranstaltungen	2'000		1'500		1'593.05	
318.02	Tel.-Geb., Porti, Übr. Aufwand	1'000		1'000		888.40	
319	Verbands- & Mitgliederbeiträge	300		300		200.00	
390	Interne Verrechnungen	4'600		5'600		4'600.00	
434	Leih- und Mahngebühren		2'000		2'500		2'803.70
452	Beitrag Kath. Kirchgemeinde		2'000		2'000		2'000.00
490	Anteil Schulbibliothek Hof		34'100		33'100		31'839.08
330	Öffentliche Anlagen, Wanderwege	45'100		54'100		26'347.65	
313	Verbrauchsmaterialien	4'000		8'000		3'522.45	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	11'000		21'000		559.70	
319	Mitgliederbeiträge	100		100		40.00	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390	Interne Verrechnungen	30'000		25'000		22'225.50	
340	Sport	52'300		60'800		63'696.70	
301	Entschädigung Sportplatzwart	300		300		300.00	
311	Anschaffung von Mobilien	1'000		1'000		5'526.35	
312	Gratislief. Wasser und Energie	13'000		15'000		12'099.30	
313	Verbrauchsmaterialien	7'000		7'000		10'391.10	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	6'000		5'000		11'242.05	
318	Transporte, Mulden, Diverses	1'000		3'000		1'690.80	
390	Interne Verrechnungen	24'000		29'500		22'447.10	
341	Schwimmbad	332'700	71'500	282'000	66'500	307'689.52	66'823.70
301.01	Besoldung hauptamtl. Personal	105'000		95'000		78'550.55	
301.02	Besoldung Aushilfspersonal	22'000		22'000		24'845.90	
303	Sozialversicherungsbeiträge	9'500		8'800		7'681.95	
304	Personalversicherungsbeiträge	8'700		7'800		6'531.50	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	1'900		2'300		1'982.00	
309	Stelleninserate, Dienstkleider, Übriger Personalaufwand	700		700		239.90	
310	Büromaterial, Drucksachen	300		300		35.50	
311	Anschaffung von Mobilien	4'500		4'000		9'923.95	
312	Wasser, Energie, Heizung	55'000		50'000		54'671.15	
313	Verbrauchsmaterialien	28'500		28'500		18'939.62	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	8'000		16'800		77'549.30	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	6'000		6'000		3'495.55	
317	Spesen, Autoentschädigungen	300		300		0.00	
318.01	Telefon- und Radiogebühren	2'500		2'500		1'995.75	
318.02	Sach- & Haftpflichtversicherung	3'100		3'300		3'303.35	
318.03	Wasseruntersuche, Abfallgeb., Übrige Dienstleistungen	3'500		3'500		3'164.50	
318.04	Proj.-Kredit Anpassungen und Renovationen inkl. Sportplatz	50'000		0		0.00	
319	Verbands- & Mitgliederbeiträge	200		200		285.00	
390	Interne Verrechnungen	23'000		30'000		14'494.05	
427	Pachtzins Kiosk		6'000		6'000		6'000.00
434	Eintrittsgebühren		60'000		60'000		55'238.00
436	Rückerstattungen		500		500		777.20

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490	Interne Verrechnungen		5'000		0		4'808.50
350	Übrige Freizeitgestaltung	16'100	500	34'500	2'000	20'087.95	
311	Anschaffung von Mobilien f. Kleinkinderspielplatz	0		0		20'087.95	
313	Verbrauchsmaterialien	3'000		500		0.00	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	10'000		1'000		0.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	2'000		4'000		0.00	
365	Beiträge Private Institutionen	1'100		6'000		0.00	
390.01	Interne Verrechnungen des Forstbetriebes	0		20'000		0.00	
392	Unentgeltliche Holzlieferungen	0		3'000		0.00	
434	Benützungsgebühren Chalofen		500		2'000		0.00
351	Skilager	46'500	33'500	47'000	33'500	43'511.00	33'900.00
317	Unterkunft, Verpflegung, Abos	42'000		42'000		43'511.00	
352	Beiträge an and. Gemeinden	4'500		5'000		0.00	
436.01	Elternbeiträge		27'000		27'000		27'600.00
452	Beiträge von and. Gemeinden		1'500		1'500		1'300.00
469	Zuwendungen, Spenden		5'000		5'000		5'000.00
4	Gesundheit	842'500		881'800		635'002.10	
400	Spitäler	748'300		803'000		560'157.75	
361	Betriebsbeiträge an Spitäler	659'800		743'000		498'000.00	
364	Betriebsbeiträge an Kranken- heime und Spezialkliniken	88'500		60'000		62'157.75	
440	Krankenpflege	66'100		50'900		49'967.90	
319	Mitgliederbeiträge	200		200		130.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Dottikon, Villmergen	65'400		50'200		49'317.90	
365.02	Beiträge private Institutionen	500		500		520.00	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
450	Krankheitsbekämpfung	100		300		25.00	
318	Übrige Dienstleistungen	0		200		0.00	
365	Beiträge private Institutionen	100		100		25.00	
460	Schulgesundheitsdienst	26'000		25'600		23'151.45	
301.01	Besoldungen Zahnprophylaxe	2'800		2'800		2'458.50	
301.02	Besoldungen Schulärzte	6'500		7'000		6'329.30	
303	Sozialversicherungsbeiträge	200		200		185.35	
305	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		5.10	
313	Verbrauchsmaterialien	500		500		702.60	
317	Spesen, Übriger Aufwand	1'000		100		1'064.05	
318	Honorare Schulzahnpflege	15'000		15'000		12'406.55	
470	Lebensmittelkontrolle	1'600		1'600		1'300.00	
301	Entschädigungen Pilzkontrolle	1'500		1'500		1'200.00	
319	Verbandsbeiträge	100		100		100.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	400		400		400.00	
365	Beiträge private Institutionen	400		400		400.00	
5	Soziale Wohlfahrt	2'757'000	929'700	2'156'700	1'188'000	2'394'910.30	1'093'647.22
500	Sozialversicherungen	41'800	8'100	38'600	8'100	42'071.00	7'942.50
301	Besoldungen Zweigstelle SVA	36'800		34'500		33'540.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'800		2'600		2'529.15	
304	Personalversicherungsbeiträge	2'000		1'200		1'164.00	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	200		200		185.85	
310	Büromaterial Zweigstelle SVA	0		100		0.00	
361	Gemeindebeitrag an AHV/IV/EL	0		0		4'652.00	
451	Entsch. für Zweigstelle SVA		8'100		8'100		7'942.50
540	Jugend	278'000	36'100	169'400	32'000	32'014.40	
300	Sitzungsgelder	0		0		2'585.00	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte Jugendtreff	12'000		0		0.00	
364	Mütter- und Väterberatung	27'000		27'000		26'510.00	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365	Beiträge private Institutionen	1'000		6'000		2'919.40	
365.01	Jugendarbeit	9'000		0		0.00	
366	Versorgungskosten	229'000		136'400		0.00	
436	Rückerstattungen		34'600		32'000		0.00
461	Kantonsbeitrag an Jugend Mit Wirkung		1'500		0		0.00
550	Invalidität	1'000		1'000		970.00	
365	Beiträge private Institutionen	1'000		1'000		970.00	
560	Sozialer Wohnungsbau						3'200.00
436	Rückerstattungen		0		0		3'200.00
570	Altersheime						
365	Seniorenzentrum "Obere Mühle" Betriebsdefizitbeitrag	0		0		0.00	
580	Allgemeine Fürsorge	680'400		100'500		120'265.45	
313	Geschenke an Betagte	3'000		3'000		1'893.00	
318.01	Integrationsproj. MUKI-Deutsch	14'000		0		0.00	
319	Verbands- & Mitgliederbeiträge	1'100		1'000		850.00	
361	Restkosten Massnahmevollzug	0		0		40'709.50	
361.01	Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt	418'300		0		0.00	
361.02	Ausfinanzierung APK für Sonderschulen und Heime	146'000		0		0.00	
364	Jugend- und Familienberatung	96'000		92'000		75'062.95	
365	Beiträge private Institutionen	1'500		4'000		1'250.00	
390	Interne Verrechnung Arbeitsamt	500		500		500.00	
581	Sozialhilfe	1'408'000	823'000	1'540'000	1'113'000	1'934'183.65	1'041'563.72
366.01	Mat. Hilfe Schweizer/Ausländer	1'300'000		1'500'000		1'883'176.75	
366.02	Mat. Hilfe ZUG/Abkommen	60'000		0		19'792.35	
366.03	Mat. Hilfe Asylsuch./Flüchtl.	48'000		40'000		31'214.55	
436.01	Rückerst. Schweizer/Ausländer		700'000		1'000'000		853'202.62
436.02	Rückerst. ZUG/Abkommen		5'000		0		0.00
436.03	Rückerst. Asylsuch./Flüchtl.		0		0		0.00

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
450	Kostenersatz durch den Bund		48'000		40'000		33'222.20
451	Kostenersatz durch den Kanton		55'000		0		13'226.90
461	Kantonsbeitrag gemäss SPG		10'000		68'000		136'912.00
469	Zuwendungen, Spenden		5'000		5'000		5'000.00
582	Sozialdienst	347'800	62'500	307'200	34'900	265'405.80	40'941.00
301	Besoldungen	147'000		144'000		140'716.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge	11'000		10'900		10'549.25	
304	Personalversicherungsbeiträge	12'100		9'500		9'458.40	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	700		800		782.25	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		930.00	
310	Büromaterial, Drucksachen	500		500		273.45	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	200		200		0.00	
317	Spesen, Autoentschädigungen	500		500		795.30	
318	Honorare Alimenteninkasso, Übrige Dienstleistungen	8'000		8'000		8'000.00	
318.01	Software Sozialdienst	16'000		16'000		0.00	
319	Mitgliederbeiträge	800		800		800.00	
366.01	Unterhaltsbeiträge	120'000		105'000		90'756.00	
366.02	Elternschaftsbeihilfe	30'000		10'000		2'344.55	
434	Vergütung f. Dienstleistungen		2'000		0		2'000.00
436.01	Rückerst. Unterhaltsbeiträge		25'000		30'000		16'823.00
461	Kantonsbeitrag gemäss SPG		35'000		4'400		21'618.00
490	Interne Verrechnung Arbeitsamt		500		500		500.00
6	Verkehr	1'120'600	2'300	986'500	2'300	1'053'481.50	57'167.50
610	Kantonsstrassen	99'800		128'600		158'514.80	
312	Strom Bullenbergkreuzung	6'000		6'000		5'883.75	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	500		300		150.65	
318	Abwassergebühren	17'300		17'300		17'218.15	
361	Beiträge an den Kanton	16'000		50'000		79'965.05	
390	Interne Verrechnungen	60'000		55'000		55'297.20	
620	Gemeindestrassen	733'100	2'300	651'800	2'300	689'903.80	50'818.60
312	Strom Strassenbeleuchtung	92'000		92'000		90'982.10	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313	Verbrauchsmaterialien	35'000		35'000		30'297.81	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte, Schachtreinigungen	120'000		80'000		122'520.90	
316	Maschinen- und Gerätemieten	1'000		1'000		2'621.70	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	15'000		12'000		13'689.75	
318.02	Abwassergebühren	48'000		48'000		47'768.05	
319	Übriges, kleinere Landkäufe	2'000		2'000		4'208.20	
352	Unterhalt Strassenbeleuchtung	70'000		70'000		68'795.75	
390	Interne Verrechnungen	350'100		311'800		309'019.54	
427	Parkgebühren		1'800		1'800		1'791.25
436	Rückerstattungen		500		500		0.00
451	Kantonsbeiträge		0		0		49'027.35
650	Regionalverkehr	287'700		206'100		205'062.90	6'348.90
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	2'000		0		6'348.90	
361	Beiträge an Regionalverkehr	282'700		202'800		192'258.00	
364	Beiträge an regionale Betriebe	3'000		3'300		6'456.00	
436	Rückerstattungen		0		0		6'348.90
7	Umwelt, Raumordnung	3'289'100	2'783'400	2'973'700	2'526'600	3'103'375.00	2'715'440.15
700	Wasser	35'800		34'800		37'549.15	
312	Wasser f. öffentliche Brunnen	16'400		16'400		16'384.00	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	7'000		6'000		8'769.65	
318	Abwassergebühren	12'400		12'400		12'395.50	
701	Wasserversorgung	1'346'600	1'346'600	1'285'300	1'285'300	1'405'865.55	1'405'865.55
306	Dienstkleider	700		700		278.00	
309	Kurse, übriger Personalaufwand	1'600		1'200		770.00	
311	Anschaffung von Mobilien inkl. Wasserzähler	55'000		22'000		29'144.35	
312.01	Wasserankauf von WV Wohlen	500		500		393.65	
312.02	Energie Pumpwerke/Entkeimung	34'500		36'500		32'215.55	
313	Verbrauchsmaterialien inkl. Betriebsmaterial Fahrzeuge	180'000		190'000		174'348.30	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	270'000		250'000		315'398.90	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	3'500		2'500		6'053.90	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	Spesen, Autoentschädigungen	600		500		600.00	
318.01	Grundwasserkonzessionsgebühren	26'000		26'000		25'920.00	
318.02	Versicherungen, Verkehrssteuern	1'300		1'300		1'147.80	
318.03	Honorare für Planungen	24'000		20'000		27'868.95	
318.04	Wasseruntersuche	2'500		2'500		2'534.55	
318.05	Übrige Dienstleistungen	20'000		10'000		25'497.90	
318.06	Vorsteuerkürzung Vorjahr	5'500		5'500		5'229.35	
319	Verbands- & Mitgliederbeiträge	1'800		1'800		1'775.30	
329	Vorschussverzinsung	42'500		28'500		26'238.00	
330	Debitorenverluste	9'000		8'000		207.05	
331	Vorgeschr. Vorschussabtragung	230'000		226'000		192'564.00	
332	Zusätzliche Vorschussabtragung	106'550		128'750		222'454.50	
352	Verwaltungsentschädigung EWG	38'500		37'800		42'714.00	
390.01	Besoldungsanteile	195'300		192'000		189'231.60	
390.02	Anteil allgemeine Werkkosten	66'250		62'150		52'618.40	
395	Anteil Soziallasten	31'000		31'100		30'661.50	
434.01	Wasserverkauf inkl. Grundtaxen		676'500		651'000		688'773.65
434.02	Wasser f. öffentliche Brunnen		16'000		16'000		16'000.00
434.03	Wasserlieferung Dintikon		27'900		27'900		29'129.40
436	Arbeiten f. Dritte, Rückerst.		80'000		80'000		212'650.25
438	Eigenleistungen Investitionen		445'000		410'000		359'312.25
452	Hydrantenentschädigung		101'200		100'400		100'000.00
711	Abwasserbeseitigung	584'700	584'700	483'200	483'200	542'155.65	542'155.65
312	Wasser, Energie	15'000		20'000		15'656.30	
313	Verbrauchsmaterialien	6'000		4'000		5'910.95	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	40'000		30'000		100'019.75	
318.01	Honorare, Dienstleistungen	25'000		25'000		13'422.45	
318.02	Sachversicherungen	1'800		1'800		1'759.55	
318.03	Kosten Gebührenbezug, Übriges	9'000		8'000		9'420.70	
330	Debitorenverluste	6'000		6'000		41.60	
331	Vorgeschr. Vorschussabtgragung	0		0		0.00	
352.01	Verwaltungsentschädigung EWG	15'000		15'000		14'791.30	
352.02	Beiträge an Abwasserverbände	423'700		257'500		198'839.05	
380	Ertragsüberschuss	18'200		90'900		132'555.40	
390	Interne Verrechnungen	25'000		25'000		49'738.60	
429	Verpflichtungsverzinsung		110'000		50'000		40'096.00

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434	Abwassergebühren		400'000		388'000		388'064.10
436	Rückerstattungen		1'000		0		76'542.55
452	Beiträge von Gemeinden		73'700		45'200		37'453.00
720	Abfall	184'900		157'600		144'225.30	
363	Zuschuss Abfallbewirtschaftung	184'900		157'600		144'225.30	
721	Abfallbewirtschaftung	794'800	794'800	712'100	712'100	694'331.35	694'331.35
310	Drucksachen	1'500		1'500		1'989.10	
313	Verbrauchsmaterialien	16'000		14'000		15'352.20	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	100'000		0		0.00	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	500		500		798.00	
316	Mieten Glasmulden	1'550		1'650		1'650.00	
318.01	Gebühren Abfallverbrennung	183'000		176'000		161'304.50	
318.02	Abfuhr Abfallverbrennung	90'000		84'500		77'773.55	
318.03	Abfuhr Kompostierung	90'000		86'000		79'419.20	
318.04	Glas Recycling	22'500		24'500		24'557.20	
318.05	Übrige Entsorgungskosten, Mulden, Altöl	8'000		10'000		6'718.35	
318.07	Entsorgung Metalle	4'000		4'000		3'979.00	
318.08	Kosten Gebührenbezug	9'700		9'400		11'988.25	
318.51	Vorsteuerkürzung Vorjahr	10'000		10'000		10'334.35	
330	Debitorenverluste	750		750		78.05	
331	Vorgeschr. Vorschussabtragung	0		0		0.00	
352.01	Verwaltungsentschädigung EWG	38'800		39'000		35'964.75	
352.02	Papiersammlungen Ballygebiet	4'800		4'400		4'305.20	
364	Beiträge Kompostieranlagen	122'700		122'700		107'211.85	
365	Beiträge für Papiersammlungen	36'000		36'000		34'862.00	
380	Ertragsüberschuss	0		32'200		67'498.90	
390	Interne Verrechnungen	55'000		55'000		48'546.90	
429	Verpflichtungsverzinsung		4'200		1'500		1'005.00
434	Abfallgebühren		510'000		505'000		500'174.70
435	Altpapier- & Altmetallverkauf		15'000		12'000		13'978.75
436.01	Rückerstattung vorgezogene Entsorgungsgebühr für Altglas		20'000		19'000		19'691.65
436.02	Übrige Rückerstattungen		0		1'000		1'213.60
437	Bussen gem. Abfallreglement		1'000		1'000		450.00

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462	Zuschuss der Gemeinde		184'900		157'600		144'225.30
480	Aufwandüberschuss		44'700		0		0.00
490	Interne Verrechnungen Grüngut		15'000		15'000		13'592.35
740	Friedhof, Bestattung	148'500	24'800	101'500	16'500	116'201.40	21'860.60
311	Anschaffung von Mobilien	36'000		0		10'629.20	
312	Wasser, Energie, Heizung	1'500		1'500		1'305.80	
313	Verbrauchsmaterialien	5'000		4'000		5'001.50	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	7'500		6'500		5'557.90	
318.01	Transporte, Übr. Dienstleist.	3'000		3'500		2'814.85	
352.01	Platzgeb. an and. Gemeinden	500		500		200.00	
352.02	Verwaltungsentschädigung EWG	2'000		2'500		1'625.00	
390	Interne Verrechnungen	93'000		83'000		89'067.15	
434	Grabplatzgebühren		1'000		800		4'300.00
436	Rückerstattungen		3'000		2'000		1'992.50
452	Beiträge von Gemeinden		20'800		13'700		15'568.10
750	Gewässerverbauungen	120'000	20'000	118'000	18'000	88'668.05	22'449.75
313	Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		101.10	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	31'000		36'000		10'180.75	
361	Beiträge an den Kanton	10'000		8'000		12'182.65	
390	Interne Verrechnungen	78'000		73'000		66'203.55	
451	Kantonsbeiträge		20'000		18'000		22'449.75
770	Naturschutz	12'000		27'000		2'000.00	
300	Sitzungsgelder	500		500		500.00	
314	Unterhalt Naturschutzreservate	1'000		1'000		1'000.00	
365	Vereinsbeiträge	500		15'500		500.00	
390	Interne Verrechnungen	10'000		10'000		0.00	
780	Übriger Umweltschutz	44'800	10'500	39'200	9'500	34'327.30	21'581.50
311	Anschaffung von Mobilien	1'600		1'500		1'621.75	
313	Verbrauchsmaterialien	3'500		3'500		3'228.00	
318.01	Feuerungskontrolle	6'000		6'000		6'343.40	
318.02	Dienstleistungen, Übriges	3'000		500		0.00	
319	Verbandsbeiträge	200		200		200.00	
352	Beitrag Kadaversammelstelle	12'500		10'500		4'906.10	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361	Beitrag an den Kanton für Transporte Kadaverbeseitigung	2'000		2'000		2'041.95	
390	Interne Verrechnungen	16'000		15'000		15'986.10	
436.01	Feuerungskontrollgebühren		6'000		5'000		15'485.00
436.02	Rückerstattungen		4'000		4'000		2'787.00
461	Beitrag des Kantons an Feuerbrand-Rodungsaktionen		500		500		3'309.50
790	Raumordnung	17'000	2'000	15'000	2'000	38'051.25	7'195.75
310	Drucksachen	1'000		1'000		0.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	10'000		8'000		32'197.60	
319	Verbandsbeiträge	600		600		558.65	
352	Beitrag an Regionalplanung	5'400		5'400		5'295.00	
436	Rückerstattungen		2'000		2'000		7'195.75
8	Volkswirtschaft	7'055'900	7'461'300	6'970'600	7'304'900	7'073'494.08	7'546'302.28
800	Landwirtschaft	11'400	200	11'100	200	8'184.75	200.00
300	Sitzungsgelder	400		400		0.00	
301	Entsch. Ackerbaustelle	2'000		2'500		1'800.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	0		200		0.00	
305	Unfallversicherungsbeiträge	0		0		3.75	
318	Dienstleistungen, Übriges	300		300		282.00	
365.01	Beitrag Flurgenossenschaft	5'200		4'700		4'735.00	
366	Beiträge an Bienenzüchter	1'500		1'800		1'364.00	
366.01	Beiträge an Landwirte für Ausgleichsflächen LEP	2'000		1'200		0.00	
436	Rückerstattungen		200		200		200.00
810	Wald	26'500		47'600			
307	Rentenleistungen	26'500		0		0.00	
362	Zuschuss an Forstbetrieb	0		47'600		0.00	
811	Forstbetrieb			255'300	255'300		
300	Sitzungs- und Taggelder	0		4'000		0.00	
301	Besoldungen	0		49'400		0.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	0		3'700		0.00	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304	Personalversicherungsbeiträge	0		4'200		0.00	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	0		1'900		0.00	
307	Rentenleistungen	0		17'700		0.00	
309	Kurse, Übr. Personalaufwand	0		300		0.00	
310	Büromaterial, Drucksachen	0		300		0.00	
312	Wasser, Energie, Heizung	0		2'000		0.00	
313	Verbrauchsmaterialien	0		5'000		0.00	
314.01	Strassenunterhalt d. Dritte	0		2'500		0.00	
314.02	Übr. baul. Unterhalt d. Dritte	0		2'000		0.00	
315	Unterhalt von Mobilien	0		1'000		0.00	
317	Spesen, Autoentschädigungen	0		500		0.00	
318.01	Telefongebühren	0		1'500		0.00	
318.02	Versicherungen, Verkehrssteuern	0		2'500		0.00	
318.03	Holzernte- und Aufrüstarbeiten durch Dritte	0		97'000		0.00	
318.05	Beraterhonorare, Übriges	0		2'500		0.00	
318.06	Waldbereisungen mit Behörde und Bevölkerung	0		4'000		0.00	
319.01	SHF-Ablieferungen	0		1'500		0.00	
319.02	Verbandsbeiträge	0		2'800		0.00	
329	Skonti auf Holzverkäufen	0		3'500		0.00	
352.01	Beiträge an Gemeinden	0		45'500		0.00	
427	Mieten Forstmagazin		0		4'200		0.00
434.01	Arbeiten für Dritte, Ben.-Geb.		0		500		0.00
434.02	Arbeiten f. and. Gemeinwesen		0		2'500		0.00
435.01	Verkauf Nadel-Stammholz		0		70'000		0.00
435.02	Verkauf Laub-Stammholz		0		62'000		0.00
435.03	Verkauf Nadel-Industrieholz		0		1'700		0.00
435.04	Verkauf Laub-Industrieholz		0		3'300		0.00
435.05	Verkauf Brennholz		0		17'000		0.00
436.01	Rückerstattungen		0		1'800		0.00
452	Beiträge von Gemeinden		0		1'200		0.00
460.01	Bundesbeitrag an Waldschäden und Jungwaldpflege		0		7'800		0.00
461.01	Kantonsbeitrag an Waldschäden und Jungwaldpflege		0		9'300		0.00
461.02	Kantonsbeitrag an Waldreviere		0		3'400		0.00

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462	Zuschuss der Gemeinde		0		47'600		0.00
490.01	Abgeltung für Unterhalt von Erholungsanlagen		0		20'000		0.00
492	Unentgeltliche Holzlieferungen		0		3'000		0.00
820	Jagd, Fischerei	1'600	6'800	1'500	6'800	1'570.70	6'764.00
351	Wildschadenverh. Staatswald	100		0		109.65	
352.01	Wildschadenverhütung an Forstbetrieb	0		0		0.00	
352.02	Jagdpachtzinsanteil Dintikon	100		100		108.25	
361	Beitrag Kant. Wildschadenkasse	1'400		1'400		1'352.80	
410	Jagdpachtzinsen		6'800		6'800		6'764.00
830	Kommunale Werbung	17'200	12'100	36'000	12'100	14'587.25	12'012.50
310	Drucksachen, Neujaahrsblätter	9'000		27'000		8'070.00	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	500		500		0.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	500		500		416.75	
365	Vereinsbeiträge	2'200		2'000		2'000.00	
390	Interne Verrechnungen	5'000		6'000		4'100.50	
435	Verkaufserlöse		100		100		12.50
469	Zuwendungen, Spenden		12'000		12'000		12'000.00
860	Energie		443'000		411'400		478'174.40
412.01	Konzessionsgeb. EV Villmergen		389'800		358'400		383'394.60
412.02	Konzessionsgeb. AEW Energie AG		30'000		30'000		29'031.80
412.03	Konzessionsgebühr IB Wohlen AG		23'200		23'000		65'748.00
861	Elektrizitätsversorgung	5'582'200	5'582'200	5'207'100	5'207'100	5'553'292.54	5'553'292.54
306	Dienstkleider	1'500		1'500		818.55	
307	Rentenleistungen	26'500		17'700		0.00	
309	Kurse, Übr. Personalaufwand	2'500		1'500		570.00	
311	Anschaffung Mobilien/Zähler	175'000		95'000		77'876.33	
312	Stromankauf AEW Energie AG	3'195'000		2'999'000		3'002'750.10	
313.01	Verbrauchsmaterialien	200'000		180'000		187'855.90	
313.02	Betriebsmaterial Fahrzeuge	2'000		2'300		2'415.95	
314	Bau und Unterhalt durch Dritte	240'000		250'000		241'452.85	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	4'000		5'000		8'367.45	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	Spesen, Autoentschädigungen	500		500		99.60	
318.01	Konzessionsgebühr EWG	389'800		358'400		383'394.60	
318.02	Versicherungen, Verkehrssteuern	3'500		3'500		3'239.60	
318.03	Honorare für Planungen	24'000		29'000		41'489.65	
318.04	Installationskontrollen, Werbung, Übr. Dienstleistungen	114'000		141'000		62'876.95	
319	Verbands- & Mitgliederbeiträge	12'000		14'000		12'429.80	
330	Debitorenverluste	46'500		36'500		3'844.25	
331	Vorgeschr. Vorschussabtragung	0		0		0.00	
352	Verwaltungsentschädigung EWG	156'200		149'700		162'345.00	
380	Ertragsüberschuss	452'300		369'500		885'905.51	
390.01	Besoldungsanteile	228'900		254'200		220'549.25	
390.02	Anteil allgemeine Werkkosten	271'300		255'000		215'406.50	
395	Anteil Soziallasten	36'700		43'800		39'604.70	
429	Verpflichtungsverzinsung		75'000		42'000		37'569.00
434	Stromverkauf		4'873'000		4'480'000		4'792'432.50
436	Arbeiten für Dritte, Rückerst.		80'000		80'000		106'320.60
438	Eigenleistungen Investitionen		433'000		400'000		474'098.90
452	EWG f. Unterhalt Strassenbel.		65'000		65'000		63'936.55
472	Beitrag Installationsgeschäft		56'200		44'600		78'934.99
481	Auflösung Rückstellung		0		95'500		0.00
	AEW-Bonus Vertriebspartner						
870	Installationsgeschäft	1'417'000	1'417'000	1'412'000	1'412'000	1'495'858.84	1'495'858.84
306	Dienstkleider	1'700		1'700		1'035.70	
307	Rentenleistungen	0		0		15'050.00	
308	Temporäre Arbeitskräfte	0		0		32'954.05	
309	Kurse, Übr. Personalaufwand	4'000		5'000		1'900.00	
311	Anschaffung von Mobilien	28'000		10'000		22'355.05	
313.01	Installationsmaterial/Apparate	464'000		503'000		459'048.10	
313.02	Betriebsmaterial Fahrzeuge	7'000		7'000		6'357.50	
313.03	Übriges Betriebsmaterial	0		500		129.85	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	6'000		6'000		6'822.71	
317	Spesen, Autoentschädigungen	2'000		3'000		1'960.00	
318.01	Versicherungen, Verkehrssteuern	9'000		9'000		10'217.40	
318.02	Tel.-Geb., Werbung, Übrige Dienstleistungen	4'000		4'000		3'221.75	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.03	EDV-Dienstleistungen d. Dritte	4'000		4'000		2'747.00	
319	Verbands- & Mitgliederbeiträge	2'600		2'600		2'667.90	
329	Skontoabzüge	15'000		12'000		15'942.74	
330	Debitorenverluste	4'000		6'000		0.00	
330.01	Wertberichtigung WIR-Guthaben	6'000		0		11'195.00	
352	Verwaltungsentschädigung EWG	42'400		42'300		69'718.00	
365	Unentg. Leistungen an Vereine	4'000		8'000		3'363.30	
372	Ablieferung Elektrizitätsvers.	56'200		44'600		78'934.99	
390.01	Besoldungsanteile	593'000		586'400		603'215.80	
390.02	Anteil allgemeine Werkkosten	76'600		72'000		60'840.00	
395	Anteil Soziallasten	87'500		84'900		86'182.00	
434	Installationen für Dritte		1'400'000		1'400'000		1'468'520.50
435	Barverkäufe		4'000		3'000		11'243.60
436	Rückerstattungen, Provisionen		13'000		9'000		16'094.74
9	Finanzen, Steuern	5'246'000	16'061'850	3'894'250	14'467'650	4'350'984.71	14'836'043.28
900	Gemeindesteuern	105'000	11'545'000	92'000	10'750'000	112'069.85	10'788'575.05
330	Verluste, Steuererlasse	105'000		92'000		112'069.85	
400.01	Einkommens-, Vermögenssteuern		9'600'000		9'200'000		9'128'123.45
400.02	Quellensteuern		140'000		150'000		136'627.80
401	Aktiensteuern		1'800'000		1'400'000		1'523'823.80
439	Eingang abgeschriebene Steuern		5'000		0		0.00
905	Andere Steuern		229'000		184'000		220'223.35
400	Nachsteuern, Bussen		10'000		10'000		18'353.65
403	Grundstückgewinnsteuern		150'000		120'000		115'186.00
405	Erbschafts-, Schenkungssteuern		45'000		30'000		62'370.70
406	Hundesteuern		24'000		24'000		24'313.00
940	Kapitaldienst	269'200	124'500	161'800	89'500	329'171.40	164'952.90
318	Bank- und Postgebühren	12'000		11'500		10'848.46	
321	Zinsen kurzfristiger Schulden	5'000		5'000		187'755.64	
323	Zinsen für Sonderrechnungen	20'000		11'800		10'476.00	
329.01	Skonti, Vergütungszinsen	43'000		40'000		41'421.30	
329.02	Verpflichtungsverzinsungen	189'200		93'500		78'670.00	
420	Bankkontokorrentzinsen		2'000		10'000		17'546.90

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
421	Verzugszinsen		50'000		45'000		46'379.10
421.01	Festgeldzinsen		10'000		0		0.00
422	Übrige Kapitalzinsen		15'000		1'000		69'788.90
429	Vorschussverzinsungen		42'500		28'500		26'238.00
452	Gemeindewerke für Postgebühren		5'000		5'000		5'000.00
942	Liegenschaften Finanzvermögen	71'000	727'300	62'000	104'000	53'006.40	41'986.80
312	Wasser, Energie, Heizung	16'000		18'000		13'862.95	
313	Verbrauchsmaterialien	2'000		2'000		0.00	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	25'000		15'000		26'190.50	
318	Versicherungen, Übr. Dienstl.	4'000		4'000		3'552.05	
318.01	Flächenbeiträge an Flurgenossenschaft	3'000		3'000		0.00	
390	Interne Verrechnungen	21'000		20'000		9'400.90	
423.01	Mietzinsen		59'300		53'000		36'845.45
423.02	Pachtzinsen		43'000		43'000		2'489.55
424	Buchgewinne		615'000		0		0.00
436	Rückerstattungen		10'000		8'000		2'651.80
950	Schulgelder brutto	118'000	307'000	115'000	285'600	111'244.00	279'825.00
390	Anteil Betriebskosten	118'000		115'000		111'244.00	
452	Schulgelder von and. Gemeinden		307'000		285'600		279'825.00
990	Abschreibungen	1'553'750		408'900		807'207.00	
331	Vorgeschriebene Abschreibungen	615'000		0		807'207.00	
332	Zusätzliche Abschreibungen	938'750		408'900		0.00	
992	Aufteilbare Kosten Bauamt	820'800	820'800	777'000	777'000	753'618.69	753'618.69
301	Besoldungen	543'000		530'000		503'752.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge	41'000		40'000		37'971.60	
304	Personalversicherungsbeiträge	42'200		46'000		45'117.10	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	8'300		10'600		10'018.35	
306	Dienstkleider	3'500		3'500		3'484.40	
308	Personaleinsatz Forstamt	0		0		28'596.50	
309	Kurse, Übr. Personalaufwand	4'000		3'400		3'228.30	
311	Anschaffung von Mobilien	61'500		30'200		25'768.80	
312	Wasser, Energie, Heizung	10'000		10'000		9'265.20	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313	Verbrauchsmaterialien	40'000		40'000		42'991.73	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	19'500		15'000		6'639.50	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	12'000		12'000		7'949.91	
317	Spesen, Autoentschädigungen	500		500		496.00	
318.01	Telefongebühren	1'300		1'300		1'356.15	
318.02	Versicherungen, Verkehrssteuern	24'000		24'000		23'160.00	
318.03	Übrige Dienstleistungen	3'000		2'500		1'943.55	
390	Interne Verrechnungen	7'000		8'000		1'879.50	
434.01	Material- und Arbeitserlöse		12'000		10'000		9'790.40
434.02	Arbeiten f. and. Gemeinwesen		5'000		3'000		27'228.10
436	Rückerstattungen		5'000		5'000		288.75
490	Interne Verrechnungen		798'800		759'000		716'311.44
993	Neutrale Posten						402'194.12
489	Aufwandüberschuss		0		0		402'194.12
	Entnahme aus Eigenkapital						
994	Allgem. Kosten Gemeindewerke	1'839'350	1'839'350	1'827'850	1'827'850	1'753'852.95	1'753'852.95
300	Sitzungsgeld Betriebskomm.	1'000		1'000		550.00	
301	Besoldungen	1'223'000		1'232'000		1'214'087.20	
303	Sozialversicherungsbeiträge	91'300		91'800		90'139.15	
304	Personalversicherungsbeiträge	82'700		80'300		81'959.10	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	13'200		16'200		16'026.90	
306	Dienstkleider	300		300		0.00	
309	Kurse, Übr. Personalaufwand	800		4'200		972.40	
310	Büromaterial, Drucksachen	11'000		11'000		9'063.90	
311	Anschaffung von Mobilien	6'000		6'000		1'590.90	
312	Wasser, Energie, Heizung	17'100		17'100		17'043.25	
313	Verbrauchsmaterialien	5'000		7'000		4'723.75	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	15'000		15'000		7'421.40	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	2'000		3'000		1'432.55	
317	Spesen, Autoentschädigungen	5'000		5'000		4'872.85	
318.01	Telefongebühren, Konzessionen	8'000		8'500		7'417.35	
318.02	Porti	8'000		8'000		7'368.50	
318.03	Werbung, Qualitätsmanagement, Übrige Dienstleistungen	62'000		40'000		14'566.40	
319	Verbands- & Mitgliederbeiträge	150		150		150.00	

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352	EWG f. Postgeb., Vers., Hauswartung, Übriges	50'000		50'000		41'699.85	
390.01	Besoldungsanteile	205'800		199'400		201'090.55	
395	Anteil Soziallasten	32'000		31'900		31'676.95	
434	Entsch. f. Dienstleistungen		15'000		15'000		22'775.70
490.01	Aufteilung Besoldungen		1'223'000		1'232'000		1'214'087.20
490.02	Aufteilung allg. Werkkosten		414'150		389'150		328'864.90
495	Aufteilung Soziallasten		187'200		191'700		188'125.15
995	Aufteilbare Kosten Hauswartung	460'800	460'800	445'000	445'000	427'397.42	427'397.42
301	Besoldungen	361'000		360'000		341'471.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	27'000		27'000		25'453.45	
304	Personalversicherungsbeiträge	26'000		26'000		25'092.60	
305	Unfall- & Taggeldvers.-Beiträge	1'500		1'800		1'904.15	
309	Stelleninserate, Kurse, Übriger Personalaufwand	600		1'100		757.00	
311	Anschaffung von Mobilien	23'000		7'400		11'553.45	
313	Verbrauchsmaterialien	20'000		20'000		20'752.62	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	1'000		1'000		0.00	
317	Spesen, Autoentschädigungen	300		300		308.00	
318	Übrige Dienstleistungen	300		300		25.00	
319	Verbandsbeiträge, Übr. Aufwand	100		100		80.00	
436	Rückerstattungen		6'000		4'000		5'011.25
452	Gemeindewerke f. Hauswartung		16'000		15'000		14'532.50
490	Interne Verrechnungen		438'800		426'000		407'853.67
996	Stiftungen	8'100	8'100	4'700	4'700	3'417.00	3'417.00
362	Beitrag an Schulreisen aus Legat Paul Koch	400		200		225.00	
381	Einlagen	7'700		4'500		3'192.00	
429	Interne Verzinsung		8'100		4'700		3'417.00

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Beansprucht bis Ende 2007		Voranschlag 2008		Fällig ab 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Einwohnergemeinde	10'873'595	3'930'549	6'806'000	6'806'000	9'604'291	939'637
0	Allgemeine Verwaltung	310'000	0 310'000	0	0	0	0
2	Bildung	0 134'900	134'900	0	0	0	0
3	Kultur, Freizeit	0	0	350'000	0 350'000	0	0
5	Soziale Wohlfahrt	0	0	1'800'000	0 1'800'000	5'085'000	0 5'085'000
6	Verkehr	35'700	0 35'700	1'365'000	0 1'365'000	375'160	0 375'160
7	Umwelt, Raumordnung	10'527'895	3'795'649 6'732'246	2'094'000	664'000 1'430'000	4'144'131	939'637 3'204'494
8	Volkswirtschaft	0	0	1'197'000 4'945'000	6'142'000	0	0

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Beansprucht bis Ende 2007		Voranschlag 2008		Fällig ab 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	310'000					
020	Gemeindeverwaltung	310'000					
506	EDV-Erneuerung Gdeverwaltung	310'000		0		0	
	./.. Beitrag Gemeindewerke						
	GV-Beschluss vom 28.11.2003 Betrag Fr.	360'000.00					
	GV-Beschluss vom 28.11.2003 Betrag Fr.	50'000.00-					
2	Bildung		134'900				
200	Kindergärten		69'900				
661	SB Erw. KiGa Bündten - abger.		69'900		0		0
210	Volksschule allgemein						
213	Schulanlagen		65'000				
661	SB Erw. Schulh. Dorf - abger.		65'000		0		0
3	Kultur, Freizeit			350'000			
330	Grundstücke			350'000			
500	Neugestaltung des Dorfplatzes	0		350'000		0	
	GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr.	350'000.00					
5	Soziale Wohlfahrt			1'800'000		5'085'000	
570	Altersheime			1'800'000		5'085'000	
565	Investitionsbeitrag an	0		1'800'000		5'085'000	
	Seniorenzentrum "Obere Mühle"						
	GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr.	6'885'000.00					

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Beansprucht bis Ende 2007		Voranschlag 2008		Fällig ab 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	Verkehr	35'700		1'365'000		375'160	
610	Kantonsstrassen			700'000		375'160	
561.01	Belagserneuerung K378/K252 inkl. Brückensan.-Budgetkredit	0		200'000		0	
561.02	Sanierung Bahnhofstrasse K387 Ballygebiet	0		500'000		375'160	
	GV-Beschluss vom 24.11.2006 Betrag Fr.	875'160.00					
620	Gemeindestrassen	35'700		665'000			
501.01	Strassenbauten	0		165'000		0	
	Rahmenkredit						
561.01	Radweg Villmergen-Sarmenstorf	35'700		0		0	
	Nachträgliche Kreditreduktion						
	GV-Beschluss vom 23.06.2004 Betrag Fr.	116'000.00					
	GV-Beschluss vom 23.06.2004 Betrag Fr.	80'300.00-					
565	Investitionsbeitrag an Zentrumsprojekt Piazza	0		500'000		0	
	GV-Beschluss vom 28.06.2006 Betrag Fr.	500'000.00					
7	Umwelt, Raumordnung	10'527'895	3'795'649	2'094'000	664'000	4'144'131	939'637
701	Wasserversorgung	371'000		735'000	90'000	150'000	
501.01	Bau und Sanierung Leitungsnetz inkl. Pumpwerke, Rahmenkredit	0		345'000		0	
501.02	Steuerung Leitwarte	0		100'000		0	
	Rahmenkredit						
501.03	Quellfassungen Grossmoos	71'000		0		0	
	Schutzzonenmassnahmen						
501.04	HWL Kreuzester - Unterzelg	0		140'000		0	
	GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr.	140'000.00					
501.05	Teilersatz Hauptwasserleitung Mitteldorf- und Wohlerstrasse	300'000		0		0	
	GV-Beschluss vom 30.11.2001 Betrag Fr.	300'000.00					

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde			Beansprucht bis Ende 2007		Voranschlag 2008		Fällig ab 2009	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.06	HWL Hembrunnstrasse		0		150'000		150'000	
	GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr.	300'000.00						
611	Anschlussbeiträge			0		60'000		0
661.01	Beitrag AVA an Netzerweiterung			0		30'000		0
711	Abwasserbeseitigung		8'291'736	3'781'135	1'159'000	574'000	2'935'000	263'151
501.01	Kanalisationsbauten		0		165'000		0	
	Rahmenkredit							
501.03	Erneuerung Kan. Bahnhofstrasse		0		314'000		0	
	Ballygebiet							
	GV-Beschluss vom 24.11.2006 Betrag Fr.	314'000.00						
501.04	Sanierung von Entwässerungs-		0		680'000		2'935'000	
	anlagen 2008-2012 gem. GEP							
	GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr.	3'615'000.00						
562.02	Ausbau/San. ARA Blettler 1.Et.		3'895'874		0		0	
	GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	4'850'000.00						
562.03	Rückzahlungen an Gemeinden		21'558		0		0	
	BB und SB ARA Blettler 1. Et.							
	GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	22'195.00						
562.05	Ausbau/San. ARA Blettler 2.Et.		4'070'187		0		0	
	GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	3'977'163.00						
562.06	Rückzahlungen an Gemeinden		38'517		0		0	
	BB und SB ARA Blettler 2. Et.							
	GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	79'700.00						
562.07	Bau einer Klärschlamm-Trock-		265'600		0		0	
	nungsanlage ARA Blettler							
	GV-Beschluss vom 13.06.2003 Betrag Fr.	571'572.00						
	GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	275'769.00-						
610.01	Erschliessungsbeiträge			0		50'000		0
610.02	Baubeitrag EMS an Ausbau und			2'300'000		0		0
	San. ARA Blettler 1. Et.							
	GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	2'300'000.00						
611	Anschluss- und Klärbeiträge			0		524'000		0
660.02	BB ARA Blettler 1. Etappe			191'915		0		0
	GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	193'000.00						
660.05	BB ARA Blettler 2. Etappe			243'881		0		0
	GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	265'732.00						
661.02	SB ARA Blettler 1. Etappe			182'694		0		0
	GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	199'000.00						

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde			Beansprucht bis Ende 2007		Voranschlag 2008		Fällig ab 2009	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
661.05	SB ARA Blettler 2. Etappe			2'581		0		263'151
	GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	265'732.00						
662.01	Gemeindebeiträge an Ausbau und San. ARA Blettler 1. Etappe			210'390		0		0
	GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	226'000.00						
662.02	Gemeindebeiträge an Ausbau und San. ARA Blettler 2. Etappe			609'876		0		0
	GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	595'934.00						
662.04	Gemeindebeiträge an Klär-schlamm-Trocknungsanlage			39'798		0		0
	GV-Beschluss vom 13.06.2003 Betrag Fr.	44'404.00						
750	Gewässerverbauungen		1'865'159	14'514	200'000		1'059'131	676'486
501.01	Öffnung, Verlegung und Aufweitung Trybach, 1. Etappe		69'869		200'000		1'059'131	
	GV-Beschluss vom 15.06.2007 Betrag Fr.	1'329'000.00						
561.01	Rückhaltebecken Drachtenloch abgerechnet		1'795'290		0		0	
660.01	BB an Öffnung Trybach, 1. Et.			0		0		266'000
	GV-Beschluss vom 15.06.2007 Betrag Fr.	266'000.00						
661.01	SB an Öffnung Trybach, 1. Et.			14'514		0		410'486
	GV-Beschluss vom 15.06.2007 Betrag Fr.	425'000.00						
8	Volkswirtschaft				1'197'000	6'142'000		
861	Elektrizitätsversorgung				433'000	100'000		
501.01	Erw. Kabelnetz Mittelspannung		0		173'000		0	
	Rahmenkredit							
501.02	Trafostationen		0		160'000		0	
	Rahmenkredit							
501.03	Erw. Kabelnetz Niederspannung		0		100'000		0	
	Rahmenkredit							
611	Anschlussbeiträge			0		100'000		0

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2008

Einwohnergemeinde		Beansprucht bis Ende 2007		Voranschlag 2008		Fällig ab 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
999	Abschluss			764'000	6'042'000		
590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	0		0		0	
590.02	Passivierte Einnahmen Wasserversorgung	0		90'000		0	
590.03	Passivierte Einnahmen Elektrizitätsversorgung	0		100'000		0	
590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	0		574'000		0	
690.01	Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde		0		3'715'000		0
690.02	Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung		0		735'000		0
690.03	Aktivierte Ausgaben Elektrizitätsversorgung		0		433'000		0
690.04	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung		0		1'159'000		0

FINANZPLAN 2008 - 2012

INVESTITIONSPROGRAMM EINWOHNERGEMEINDE

(in 1'000 Franken)	Total	2008	2009	2010	2011	2012
Kreditbedarf	13'369	3'815	4'100	5'124	165	165
<u>Verpflichtungskontrolle/Investitionsvoranschlag</u>						
Neugestaltung des Dorfplatzes	350	350				
Belagserneuerung K378/K252	200	200				
Sanierung Bahnhofstrasse K387, Ballygebiet	875	500	375			
Investitionsbeitrag an Zentrumsprojekt Piazza	500	500				
Öffnung, Verlegung Trybach	1'260	200	560	500		
Bundes- und Staatsbeiträge Öffnung Trybach	-776		-500	-276		
Rahmenkredit für Strassenbauten	825	165	165	165	165	165
Investitionsbeitrag Seniorenzentrum	6'885	1'800	2'000	3'085		
Schwimmbad/FC-Gebäude, Anpassungen/Renovationen	500	100	400			
Tagesstrukturen / Bildungskleeblatt Schule	500			500		
Hochwasserschutzmassnahmen Erus-/Hilfikerbach	1'500		1'000	500		
Ausbau Anglikerstrasse K 265 - Gemeindeanteil	500		100	400		
Jugendfest	250			250		

FINANZPLAN 2008- 2012

INVESTITIONSPROGRAMM ABWASSERBESEITIGUNG

(in 1'000 Franken)	Total	2008	2009	2010	2011	2012
Kreditbedarf	3'070	585	360	570	970	585
<u>Verpflichtungskontrolle/Investitionsvoranschlag</u>						
Rahmenkredit für Kanalisationsbauten	825	165	165	165	165	165
Sanierung von Entwässerungsanlagen gem. GEP	3'615	680	760	720	720	735
Kanalisation Bahnhofstrasse, Ballygebiet	314	314				
Anschlussgebühren und Klärbeiträge	-1'724	-524	-300	-300	-300	-300
Erschliessungsbeiträge	-110	-50	-15	-15	-15	-15
Subventionen ARA Blettler - Nettoanteil	-250		-250			
 Regenentlastung Anglikerstrasse-Nutzenbach Realisierung mit Ausbau K 265	400				400	
 Regenbecken Bündtenstrasse Fr. 1,3 Mio. gemäss GEP 2. Priorität (6 bis 10 Jahre)						

FINANZPLAN 2008 - 2012

ENTWICKLUNG DER FINANZPLANUNGSGRÖSSEN

Jahr	Steuerfuss	Steuerertrag	ordentl. Nettoaufwand	Belastbarkeitsquote
1994	95%	7'253'000	5'964'000	1'289'000
1995	95%	7'461'000	5'825'000	1'636'000
1996	95%	8'133'438	6'142'734	1'990'704
1997	95%	7'838'258	6'564'947	1'273'311
1998	95%	8'981'909	6'191'257	2'790'652
1999	95%	7'872'753	7'027'678	845'075
2000	95%	9'195'227	7'005'017	2'190'210
2001	95%	9'368'554	7'325'912	2'042'642
2002	95%	8'823'880	7'815'143	1'008'737
2003	95%	9'659'280	8'351'767	1'307'513
2004	95%	9'236'350	8'282'993	953'357
2005	95%	9'635'386	9'283'765	351'621
2006	95%	10'676'506	10'096'255	580'251
2007 *	95%	10'658'000	10'219'000	439'000
2008 *	95%	11'440'000	10'397'000	1'043'000
2009	95%	11'803'000	10'896'000	907'000
2010	95%	11'894'000	10'696'000	1'198'000
2011	95%	12'295'000	10'841'000	1'454'000
2012	95%	12'614'000	10'829'000	1'785'000
* gemäss Budget				

FINANZPLAN 2008 - 2012

SCHLUSSRECHNUNG Steuerfuss: 95 %

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
Steuerertrag	11'440'000	11'803'000	11'894'000	12'295'000	12'614'000
./. Nettoaufwand	10'397'000	10'896'000	10'696'000	10'841'000	10'829'000
Belastbarkeitsquote	1'043'000	907'000	1'198'000	1'454'000	1'785'000
./. Nettozinsen und Finanzvermögen	104'000	161'000	278'000	425'000	395'000
./. Vorgeschr. Abschreibungen	-	262'000	716'000	641'000	554'000
Prognostizierte Ertragsüberschüsse	939'000	484'000	204'000	388'000	836'000
Prognostizierte Fehlbeträge					
Verzinsliche Nettoschuld per 31.12.	4'598'000	7'952'000	12'156'000	11'292'000	10'067'000
Effektive Nettoschuld per 31.12. - = Reinvermögen	-1'102'000	2'052'000	6'050'000	4'973'000	3'527'000
Entwicklung Eigenkapital	1'161'000	1'161'000	1'161'000	1'161'000	1'161'000

BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat den Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde eingehend beraten und empfiehlt diesen zur Annahme.

5612 Villmergen, 21. September 2007

IM NAMEN DER FINANZKOMMISSION

Der Präsident:

sig. Thomas Bucher

Der Aktuar:

sig. Hanspeter Müller

5612 Villmergen, 8. Oktober 2007

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

sig. Paul Meyer

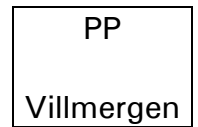
Der Gemeindeschreiber:

sig. Markus Meier

Notizen:

Notizen:

GEMEINDE VILLMERGEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie freundlich ein zur

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom Freitag, 30. November 2007, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle "Dorf".

Der Gemeinderat

Der Stimmrechtsausweis ist beim Eingang des Versammlungslokals abzugeben. Ohne Stimmrechtsausweis dürfen Sie an der Gemeindeversammlung nicht teilnehmen.

Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2007

Stimmrechtsausweis für: